

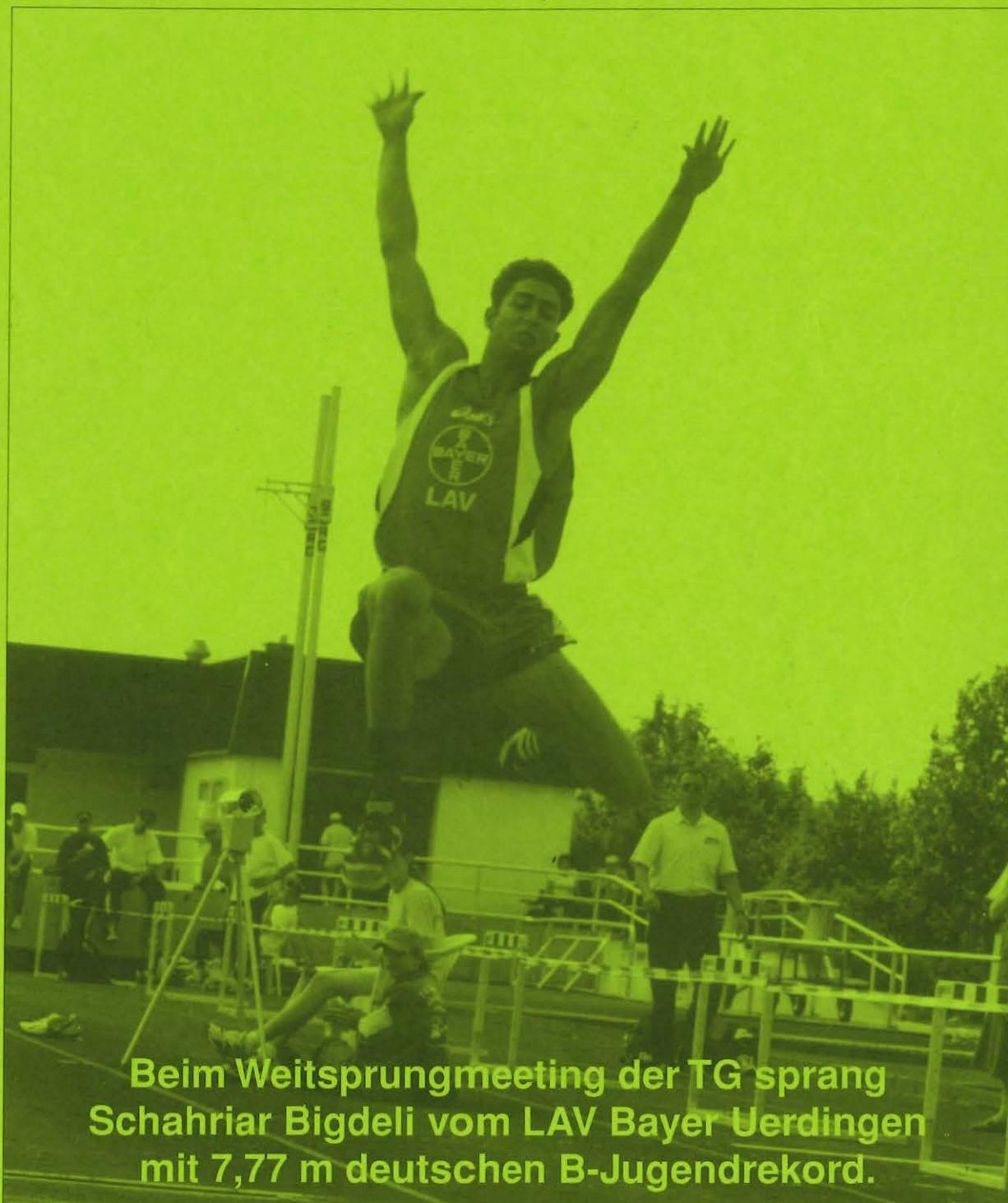
TG-Report



Infozeitung der Turngemeinde Camberg 1848 e.V.
Trends, News und Berichte aus erster Hand

Nummer 12

August 1997



Beim Weitsprungmeeting der TG sprang Schahriar Bigdeli vom LAV Bayer Uerdingen mit 7,77 m deutschen B-Jugendrekord.

Grußworte des Vorsitzenden

Neben dem normalen Trainings- und Übungsbetrieb verging fast kein Wochenende, mit Meisterschafts- oder Rundenwettkämpfen bzw. Beteiligung an Turnieren.

Wir waren beteiligt beim Landesturnfest in Wetzlar mit großartigen Erfolgen, beim Gauturnfest in Eschhofen und beim Gaukinderturnfest in Langendernbach, ebenfalls mit vielen ersten Plazierungen und weiteren guten Erfolgen. Die Sommermonate gehören der Leichtathletik und unsere Abteilung konnte ebenfalls aufgrund der guten Bedingungen unserer Sportanlagen nationale und hessische Meisterschaften durchführen und war zu Gast bei vielen Sportfesten und Meisterschaften. Das Lampionturnier der Badminton-Abteilung war ebenfalls von großer Bedeutung. Die Prellballer führten in der Sporthalle eine hessische Meisterschaft durch und die TG-Reporter die erste Volleyball-Freizeit-Meisterschaft.

Unser diesjähriges Spielfest war geprägt von neuen Spielideen und einem guten Besuch. Ein herzlicher Dank an alle, die bei dieser TG- Repräsentation mitgeholfen haben, ob als Animator, Mitwirkende oder beim Wirtschaftsdienst.

Wir dürfen uns aber nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen, sondern sollten versuchen, derzeit nicht ganz intakte Abteilungen wieder mit frischem Schwung zu beleben.

Im nächsten Jahr findet unser 150-jähriges Vereinsjubiläum statt und hier gibt es noch viel zu tun und umzusetzen. Im nächsten TG-Report werden wir

diesen Schwerpunkt näher darstellen und auch weitere Baumaßnahmen, die in der TG-Turnhalle demnächst durchgeführt werden. Für alle Maßnahmen werden für die Umsetzung noch Helfer benötigt.

Ich wünsche Euch allen, nach hoffentlich erholsamen Ferien, neuen Schwung bei der Umsetzung unserer Aktivitäten und Dank für die Mitarbeit.

Roman Pflüger - 1. Vorsitzender

Inhaltsverzeichnis

Grußworte des Vorsitzenden.....	Seite 2
Ich bin der neue Zivi.....	Seite 3
Ein Jahr geht schnell vorüber.....	Seiten 4-5
Hess. Leichtathletikmeisterschaften.....	Seiten 6-7
Deutscher Rekord im Sportzentrum.....	Seite 8
Sportfreudige Hessen.....	Seite 9
Hess. Rope-Skipping Meisterschaften.....	Seite 10
Hessisches Landesturnfest.....	Seite 11
Gauturnfest/Gaukinderturnfest.....	Seite 12
Auszeichnung für Musikzug.....	Seite 13
Tischtennis Saison-Rück-/Vorblick.....	Seite 14
10 Jahre Partnerschaft mit Chambray.....	Seite 15
Gau-Ehrenbrief für Franz Lenhart.....	Seite 16
Happy Birthday.....	Seite 17
Für unsere Jüngsten.....	Seite 18
Bildernachlese: Spielfest 97.....	Seiten 19-22
Kinder stark machen.....	Seite 23
Vier Jahre Integration.....	Seite 24
Sportangebote.....	Seite 25
1. Volleyball-Open-Air-Turnier.....	Seite 26
Die Schmunzelecke.....	Seite 27
10 Jahre Badminton in der TG.....	Seiten 28-29
Kneippstädter Badmintonturnier.....	Seiten 30-31
„Bad-Camp“.....	Seite 32
Taktik-Lehrgang Badminton.....	Seite 33
Familienflohmarkt.....	Seite 34
Brillenschaden beim Training.....	Seite 35
Aus der Mottenkiste.....	Seite 36
Es geschah im Jahre 1885.....	Seite 37
TG-Senioren im Schwarzwald.....	Seite 38
Letzte Meldungen.....	Seite 39
Tips & Termine, Impressum.....	Seite 40

Ich bin der neue Zivi!



Hallo! Mein Name ist Karsten Schneider. Seit dem ersten Juli bin ich der neue Zivi bei der Turngemeinde.

Ich bin neunzehn Jahre alt und wohne in Bad Camberg. Schon seit mehreren Jahren bin ich in der Leichtathletikabteilung der Turngemeinde tätig und daher kenne ich mich in unserem Verein schon ein wenig aus.

In den Sommerferien wurde ich von Kay Schmidt, meinem Vorgänger, in die Aufgaben, die mich hier in unserer TG - Halle erwarten, eingeführt.

Dazu gehören die beiden Integrationsstunden dienstags und mittwochs morgens, das Kinder- und Kleinkindturnen montags bzw. donnerstags und verschiedene Arbeiten in und um unsere Turnhalle, sowie die Arbeit in der Geschäftsstelle der TG.

Mittwochs werde ich Rainer Schlicht beim allgemeinen Turnen für Schüler behilflich sein.

Da ich bisher noch keine Erfahrungen im Bereich Kinderturnen gesammelt habe, nehme ich im August an einem Lehrgang teil, der mich mit diesen Dingen vertraut machen wird.

Bisher bereitet mir die Arbeit mit den Kindern, meinem Betreuer Luis Fiedler, meinen Vorgesetzten und den anderen Mitgliedern der Turngemeinde viel Spaß.

Karsten Schneider

 **Volksbank
Goldner Grund**

Bad Camberg

Ihre Bank
seit 1873
in Bad Camberg

Wir machen den Weg frei

Ein Jahr geht schnell vorüber....

Am 01. August 1996 war es mal wieder soweit - ein neuer Zivi trat seinen Dienst bei der TG an.

13 Monate Zivildienst bei der TG - was macht man da die ganze Zeit? Diese Frage stellte ich mir am Anfang meiner Dienstzeit. Nun nach 13 Monaten kann ich sagen, eine ganze Menge.

Nach einer Einarbeitungszeit gemeinsam mit meinem Vorgänger Christopher Claus, übernahm ich die Turnstunden für Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren. Aufgrund des regen Zulaufs war ich gezwungen, neben den zwei existierenden Gruppen noch eine weitere Turnstunde anzubieten, so daß die Turnstunden nun Montags von 14⁰⁰ bis 15⁰⁰, 15⁰⁰ bis 16⁰⁰ und 16⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr stattfinden.

Die TG bietet in Zusammenarbeit mit dem städtischen Kindergarten und der Freiherr-von-Schütz-Schule integrative Turnstunden für hörende und hörbehinderte Kinder an. Bei diesen Turnstunden fungiert der Zivi als Übungsleiter.

Auch das Kinderturnen am Donnerstag wird mittlerweile vom Zivi gehalten, da die Übungsleiterin Gesine Kausch aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung steht.

Aufgrund meines turnerischen Hintergrundes unterstützte ich außerdem die Trainingsstunden der Leistungsriege und baute eine Turngruppe für Jungen auf, die nach dem Ende meiner Dienstzeit von Rainer Schlicht übernommen wird. An dieser Stelle möchte ich mich schon hier recht herzlich bedanken.

Neben diesen Übungsstunden hat ein Zivi bei der TG noch vieles mehr zu tun, gilt es doch die Halle und Bühne sauber zu halten oder bei den vielen Veranstaltungen den Organisatoren unter die Arme zu greifen.

An dieser Stelle sei mir ein kleiner Rückblick über die Veranstaltungen, bei denen ich mitgeholfen habe, erlaubt.

Ich hatte kaum meinen Dienst bei der TG angetreten, da stand auch schon die erste

Veranstaltung vor der Tür, Die Ausrichtung der Auftaktveranstaltung des Hessischen Dachdeckerverbandes.

Als nächstes wurde dann die Prellwand in der Halle gebaut. Kaum erstrahlte die TG-Halle im neuen Glanz, stand die nächste Veranstaltung schon bevor. Es galt den Newcomer Wettbewerb reibungslos über die Bühne zu bringen, was uns auch sehr gut gelang.

In dieser Zeit häuften sich auch meine Überstunden, da ja auch noch der TG Report zu erstellen war und das Redaktionsteam oftmals bis spät in die Nacht am Layout und am Inhalt feilte.

Nun dachte ich, daß es kurz vor Weihnachten etwas ruhiger werden würde, doch dies war ein Trugschluß, war doch die Nikolausfeier in der TG-Halle vorzubereiten.

Nach meinem Weihnachtsurlaub ging es gleich mit Volldampf weiter, warf die Großfastnacht doch ihre Schatten voraus. Zuvor fand jedoch der traditionelle Neujahrsempfang der TG statt. Ehrengast war in diesem Jahr der ehemalige Weltklasse Leichtathlet Edgar Itt, Nach ein paar Wochen, die etwas ruhiger verliefen und in denen ich mich ganz meinen "normalen" Aufgaben widmen konnte, stand Fasching vor der Tür.

Danach wurde es dann für längere Zeit etwas ruhiger, so daß ich für jeden Besuch von Luis Fiedler, meinem Zivibetreuer, dankbar war, der mich aus meinem Trott herausriß. Mit Luis zusammen schnitten wir die Hecken und die Bäume der Turnerwiese, wir reparierten hier und dort etwas und hatten sehr viel Spaß.

Nach dieser etwas ruhigeren Zeit merkte man der TG-Familie an, daß das Spielfest immer näher rückte. In dieser Zeit bauten Luis und ich nach einem Plan unseres Bauchefs das Sonnensegel (besser Regenschutz) neben der Grillhütte, welches schon beim Spielfest seinen Nutzen zeigte.

Nach dem Spielfest merkte ich, daß meine Uhr bei der TG fast abgelaufen war, war doch plötzlich mein Nachfolger, Karsten Schneider, ebenfalls von früh bis spät in der TG-Halle zu finden.

13 Monate bei der TG - eine Zeit voller Abwechslung. Die Arbeit bei und mit der TG hat mir sehr viel Freude bereitet. Mein besonderer Dank gilt in erster Linie meinem Zivibetreuer Luis Fiedler und, stellvertretend für alle Mitglieder des Vorstandes, Roman Pflüger. Viel Spaß hatte ich auch mit dem Redaktionsteam des TG-Reports, Thomas, Thorsten, Helmut und Christopher. Dank aber auch den Eltern und den Kindern, die "meine" Turnstunden besuchten.

Es hat mir sehr viel Spaß gemacht - dementsprechend schwer fiel mir auch der Abschied. Mit meinem Dank verbinde ich auch die Hoffnung daß die Turnstunden auch in Zukunft mindestens genauso gut besucht werden. Zum Abschluß wünsche ich meinem Nachfolger Karsten ebensoviel Freude bei der TG!

Kay Schmidt

Linsen suchen? Nicht mit Focus.

Das Linsen-Suchen hat ein Ende: mit Focus-Linsen im 4-Wochen-Takt. 4 Wochen tragen, dann einfach austauschen. Nicht unverlierbar, aber bezahlbar. Dank Focus in der 6er-Packung haben Sie immer Ersatz zur Hand. Einfach optimal verträglich, für Augen und Geldbeutel. Testen Sie Focus jetzt - selbstverständlich kostenlos.

FOCUS[®]
Linsen im 4-Wochen-Takt



Jetzt kostenlos bei Ihrem Optiker testen:

PRISMA
GmbH
AUGENOPTIK

Limburger Straße 21, 65520 Bad Camberg
Telefon 06434/5610



Kay, wie er sich am wohlsten fühlte - im Kreise seiner Turnkinder

Hessische Schülermeisterschaften der Leichtathleten

Die von der Leichtathletikabteilung der TG Camberg ausgerichteten hessischen Leichtathletik-Schülermeisterschaften im Bad Camberger Sportzentrum konnten von der Organisation, dem Ablauf und auch den Wettkampfbedingungen alle Teilnehmer(-innen) zufriedenstellen. Die schöne und kompakte Lage des Stadions sowie die gute Herrichtung der Anlage durch den städtischen Bauhof sowie der TG-Leichtathleten wurden vom Vorsitzenden des Hessischen Leichtathletikverbandes Erwin Sichmann (Gelnhausen) und vielen Besuchern gelobt. In einer lockeren und familiären Atmosphäre kämpften fast 600 Schülerinnen und Schüler aus 137 hessischen Vereinen an zwei Tagen um die 50 zu vergebenden Hessentitel. Eine besondere Attraktion war die von der TG Camberg neu erworbene vollelektronische Zeitmeßanlage, die die Laufzeiten in 1/100 Sekunden, bzw. bei sehr knappen Zieleinläufen auch in 1/1000 Sek., ermitteln kann. Leider wurde die Hightech-Anlage erst 40 Stunden vor dem ersten Startschuß geliefert und dadurch hatten die TG-Kampfrichter nur wenig Zeit, sich in die schwierige Bedienung der Anlage einzuarbeiten. Ein besonderes Lob gilt deshalb den Vätern unserer talentiertesten Nachwuchsathletinnen, Peter Hagemann, Wolfram Bachor und Heinz Breithecker, daß sie in kürzester Zeit - unter Mithilfe von Sportsfreunden aus Wiesbaden - die Bedienung der Anlage im Griff hatten und bei keinem Lauf eine Panne passierte. Nur die digitale Großanzeige für die Siegerzeiten machte bei den ersten Läufen nicht mit. Die Ursache dieses Fehlers wurde aber schnell entdeckt und von diesem Zeitpunkt arbeiteten alle Geräte einwandfrei.

Auf der sportlichen Seite wurden ebenfalls herausragende Leistungen geboten. Unter den vielen Top-Leistungen der beiden Wettkampftage ragen besonders die vier neuen hessischen Schülerinnenrekorde

heraus. In der Klasse der Schülerinnen A, W 15 konnte Regina Kropatsch (TV Burgsolms) im 75m-Lauf mit 9,33 sek., Isabel Pfeifer (TV Gelnhausen) im Dreisprung mit 11,49 m, Julia Bremser (SV Hohenstein) im Diskuswurf mit 49,52 m sowie die 4 x 75m-Schülerinnenstaffel des TV Gelnhausen in 37,90 sek. die bisherigen hessischen Bestmarken übertrumpfen. Famose Leistungen lieferten auch die 4 Starter von unserer TG Camberg ab. In der Schülerklasse M 14 beeindruckte Konrad Scharping im Diskuswurf mit einem 3. Rang und der Leistung von 39,60 m sowie im Kugelstoßen als vierter mit 12,75 m. Sein Vereinskamerad Oliver Hassler erreichte im 75m-Vorlauf mit 9,69 sek den Zwischenlauf, kam aber dabei mit der Zeit von 9,74 sek nicht unter die Endlaufkandidaten. Im Weitsprung belegte er mit 5,37 m Rang 8. Im Hochsprung der Schülerinnen W 15 blieb Michelle Fennel mit 1,40 m und dem 14. Platz weit unter ihren Möglichkeiten (Bestleistung 1,55 m). In der gleichen Altersklasse konnte sich Kirsten Tschaikowsky über ihren ersten 11m-Stoß freuen und kam mit 11,07 m auf den 7. Platz. Im Diskuswurf klappte es bei Kirsten nicht so gut und mit der Leistung von 22,50 m gab es nur Platz 12. Isabell Bachor vertrat in der Klasse W14 im 75m- und 800m-Lauf die TG-Farben. Nach ihrem Sieg im 75m-Vorlauf in 9,96 sek. kam sie über den Zwischenlauf (10,02 sek) in den Endlauf. Hier landete sie auf Rang 8 mit 10,13 sek. Im Endlauf steckte ihr jedoch noch der erst eine halbe Stunde vorher gestartete 800m-Lauf in den Beinen, in dem sie in 2:30,03 min. einen hervorragenden 4. Platz belegt hatte.

Ein besonderer Dank gilt aber auch allen Kampfrichtern, sowie Helferinnen und Helfern der TG, die beim Platzauf- und abbau, sowie beim Getränke-, Wurst- und Kuchenverkauf immer pünktlich zur Stelle waren und somit zum guten Gelingen und großen Erfolg dieser hessischen

Schülermeisterschaften in Bad Camberg beigetragen haben. Ebenso für die vielen Kuchenspenden zur Bewirtung unserer

Gäste an alle Eltern meinen besten Dank.

Wolfgang Weismüller



„Herr der (Ge) Zeiten“ - Abteilungsleiter Wolfgang Weismüller mit der digitalen Großanzeige der neuen elektronischen Zeitmeßanlage der TG Camberg.

Im Sportzentrum purzelte ein deutscher Rekord

Beim nationalen Weitsprungmeeting der TG Camberg, das in das 3. TG-Schülersportfest eingebettet war, wurde hochkarätiger Sport geboten. 14 Weitspringer der nationalen Spitze aus der Männer- und Jugendklasse waren auf Einladung der Weitsprung-Bundestrainer Hans Pfister (Heppenheim) und Bernd Rebeschke (Hannover) im Bad Camberger Sportzentrum zu einem Qualifikationswettkampf für Länderkämpfe und Europameisterschaften angetreten. Gleich im ersten Versuch machte der B-Jugendliche Schahriar Bigdeli (Jahrg. 80) von der LAV Bayer Uerdingen einen Riesensatz. Vor zahlreichen Zuschauern erreichte der deutsche Jugendhallenmeister bei zulässigem Rückenwind (+0,96) sensationelle 7,77 m und verbesserte mit dieser Leistung den 15 Jahre alten deutschen B-Jugendrekord um 5 cm. Thorsten Heide (TK Hannover), der mit einer Bestleistung von 8,08 m zu Buche steht, konterte bei den Männern mit einem Sprung von 7,85 m und übernahm mit dieser Weite zugleich auch die Führung in der aktuellen DLV-Bestenliste. Bei den spannenden Wettkämpfen kamen 10 Weitspringer über die 7m-Marke. In den einzelnen Klassen gab es folgende Sieger: Männer: 1. Thorsten Heide (TK Hannover) 7,85 m. Männliche Jugend A: 1. Manfred Bauche (LG Bonn/ Troisdorf) 7,42 m. Männl. Jugend B: 1. Schahriar Bigdeli (LAV Bayer Uerdingen) 7,77 m. Auch vom Hessischen Leichtathletikverband waren für die weibliche Jugend Testwettkämpfe in Bad Camberg angesetzt worden. Leider konnte unser TG-Mitglied Annika Tschakowsky wegen einer bei den Wettkampfvorbereitungen aufgetretenen Verletzung am Weitsprungwettkampf nicht mehr teilnehmen. Die Siegerinnen in den einzelnen Altersklassen waren hier: Weibliche Jugend A: 1. Yvonne Ochs (TV Trebur) 5,83 m. Weibliche Jugend B: Janine Stalter (TSG Usingen) 5,33 m.

Schülerinnen A, W 15: Eva Maria Hofmann (TSV Eichenzell) 5,78 m.

Auch bei unserem 3. TG-Schülersportfest konnten zum Saisonbeginn bei den Wettbewerben des Nachwuchses schon beachtliche Leistungen von den ca. 180 Teilnehmer(-innen) aus 20 Vereinen registriert werden. Aufgrund der starken Konkurrenz hingen die "Sieger-Trauben" für den TGC-Nachwuchs sehr hoch. Mit Oliver Hassler (Weitsprung/Schüler A, M 14), Markus Steinberg (Dreikampf/Schüler D, M 9) und Jennifer Breithecker (Dreikampf und 800m/ Schülerinnen B, W 12) standen jedoch auch 4 mal die TG-Vertreter auf dem obersten Siegerpodest.

Wolfgang Weismüller

PS:

Bei den Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften am 28./29. Juni in Frankfurt/M. wurde der in Bad Camberg siegreiche Thorsten Heide (TK Hannover) deutscher Meister im Weitsprung mit einer Leistung von 7,98 Meter.



**WENN'S UM
SPORT + FREIZEIT
GEHT!**

**Bad Camberg
Bahnhofstraße 24
Tel. 064 34-76 66**



Nach der Siegerehrung: (v.l.n.r.) Hartmut Tschaykowsky (TG-Trainer und Kontaktperson zu den Bundestrainern), Schahriar Bigdeli (neuer Rekordhalter im Weitsprung), Wolfgang Erk (Ausschubsvorsitzender Jugend, Sport und Soziales der Stadt Bad Camberg), Wolfgang Weismüller (Abteilungsleiter Leichtathletik)

Sportfreudige Hessen - Aus einem Bericht des lsb h

Dr. h.c. Heinz Fallak, der Präsident des Landessportbundes Hessen, hat Bilanz gezogen.

Mit Stichtag 1. Januar 1997 waren 2.084.571 Hessen in 7.721 Sportvereinen organisiert. Somit treibt mehr als ein Drittel der Bevölkerung des Landes, genauer gesagt 37,5 Prozent, Sport, was den Stellenwert der sogenannten "schönsten Nebensache der Welt" innerhalb unserer Gesellschaft in imponierender Weise dokumentiert.

Der Landkreis Limburg-Weilburg gehört zu den sportfreudigsten. 51,59 %, mehr als die Hälfte aller Einwohner, sind Mitglied in einem Sportverein. Unser Kreis liegt damit an dritter Stelle in Hessen!

Die Turner nehmen in dieser Statistik eine absolute Spitzenstellung ein. Knapp 519.400 Männer und Frauen bringt der Hessische Turnverband in diese Statistik ein. Der populäre Fußball meldet "nur" 499.000. Und beim Tennis, das auf Platz drei liegt, sind es gerade einmal 195.300.

Von den bereits 7.721 hessischen Sportvereinen haben lediglich 353 mehr als tausend Mitglieder, das sind noch nicht einmal fünf Prozent.

Die Turngemeinde Camberg mit ihren rund 1.700 Mitgliedern gehört also zu der ganz kleinen Spitze in der hessischen Sportorganisation.

Und darauf können wir stolz sein

1. Hessische Einzel- und Mannschaftswettkämpfe für Rope Skipping

Die ersten Hessischen Meisterschaften im Rope Skipping fanden am 20.07.1997 in Rüsselsheim statt. Wir fuhren um 8³⁰ Uhr in Bad Camberg los und kamen um ca. 9¹⁵ Uhr in Rüsselsheim an.

Bis zum Beginn der Wettkämpfe wärmten wir uns auf und übten noch einmal unsere Disziplinen.

Um 10⁰⁰ Uhr marschierten die verschiedenen Gruppen ein. Es waren insgesamt zwölf Gruppen aus ganz Hessen, die an den Wettkämpfen teilnahmen.

Es begann die Altersgruppe 1 (Jahrgang 1986-1988), darauf folgte die Altersgruppe 2 (Jahrgang 1983-1985), die Altersgruppe 3 (Jahrgang 1980-1982) und zum Schluß kam die Altersgruppe 4 (Jahrgang 1979 und älter) mit den Disziplinen "Speed", "Criss Cross" und "Free Style".

Bei der Disziplin "Speed" läuft man 30 Sekunden Laufschrift, wobei nur ein Fuß gezählt wird. Bei "Criss Cross" wird der Kreuzsprung in ebenfalls 30 Sekunden gesprungen. "Free Style" besteht aus mindestens 12 einfachen und 2 schweren Sprüngen, die innerhalb 30 bis 45 Sekunden gesprungen werden müssen, und die sich jeder selbst ausdenken mußte. Unsere gesamte Gruppe startete in Wettkampf 1 (Anfänger).

Die Fortgeschrittenen sprangen auch wie wir "Speed", "Criss Cross" und "Free Style", aber sie mußten die einzelnen Disziplinen in je 2 Minuten springen. Die vierte Schwierigkeit hieß "Double Under". Dabei muß man bei einem Sprung das Seil zweimal unter den Beinen durchschlagen.

Danach folgte - auch für Fortgeschrittene - "Double Dutch". Ein "Double Dutch - Team" besteht aus drei Springern, jedes Teammitglied muß springen und schlagen.

Am Schluß der Einzel- und Mannschaftswettkämpfe kam die Formation für vier bis acht Teilnehmer. Die Skipper

mußten 2 Minuten auf Musik synchron verschiedene Figuren springen.

Zwischen 15³⁰ Uhr und 16⁰⁰ Uhr fand die Siegerehrung statt. Alle Teilnehmer, die den ersten, zweiten oder dritten Platz erreicht hatten, wurden aufgerufen und bekamen von der Oberbürgermeisterin der Stadt Rüsselsheim und vom Vereinspräsidenten der TG - Rüsselsheim einen Pokal bzw. eine Urkunde überreicht. Alle anderen bekamen eine Medaille zur Erinnerung.

Nachfolgend die einzelnen Plazierungen:

Altersklasse 1

- 1. Platz Maria Gruber
- 5. Platz Franziska Pflüger
- Platz Christine Wagner
- 15. Platz Corinna Steinberg

Altersklasse 2

- 4. Platz Julia Wellmann
- 17. Platz Tsegenet Bahru
- 24. Platz Victoria Wolf
- 33. Platz Elisabeth Peuser
- 34. Platz Bettina Pabst

Altersklasse 3

- 3. Platz Ranaa Elias
- 11. Platz Friederike Wolf

In jeder Altersklasse gab es Sonderpreise für die drei schnellsten Skipper in der Disziplin "Speed". Julia Wellmann gewann den zweiten Platz.

Jeder hat an diesem Tag sein Bestes gegeben und wir haben mehr erreicht als ich erwartet hatte, denn die Konkurrenz war sehr stark. Der Wettkampf hat uns allen viel Spaß gemacht und uns sehr stark motiviert intensiver zu trainieren und im nächsten Jahr auch an den Fortgeschrittenen- und Mannschaftswettkämpfen teilzunehmen.

Anne Wellmann



Hessisches Landesturnfest 1997

Vom 28. Mai bis zum 1. Juni 1997 fand in Wetzlar das Hessische Landesturnfest statt. Viele Sportler aus ganz Hessen kamen, um an Wettkämpfen und Wettbewerben teilzunehmen. Wie viele andere begeisterte Sportler führten auch wir, die Rope Skipping (=Seilspringen) Gruppe, eine Schauführung vor.

Wir fuhren schon früh in Bad Camberg los, um rechtzeitig vor Ort zu sein. Unser Auftritt war für 11 Uhr auf dem Schillerplatz geplant. Da wir früh genug in Wetzlar ankamen, hatten wir noch Zeit uns in der Stadt umzusehen, wobei wir auf den Domplatz trafen, auf dem gerade die hr 3 - Geburtstagsparty stattfand. Eine Zeitlang hielten wir uns dort auf und hatten viel Spaß.

Kurz vor 11 Uhr gingen wir dann auf den Schillerplatz, um uns aufzuwärmen und den Auftritt noch einmal durchzuspringen. Als es dann endlich soweit war, waren wir

etwas aufgereggt, doch es hat alles gut geklappt.

Besonders das Wheel, die Liegestützen im großen Seil und das große doppelt geschwungene Seil (Double Dutch) kamen gut beim Publikum an. Wir waren die erste Gruppe, die an diesem Tag auf dem Schillerplatz auftrat.

Nachdem wir noch einige Vorführungen auf dem Schillerplatz gesehen hatten, teilten wir uns in kleine Gruppen auf. Manche schauten sich noch in der Stadt Wetzlar um, andere gingen zurück zum Domplatz, um weitere Aufführungen zu sehen, wie zum Beispiel das Rhönrad, verschiedene Tanzgruppen, Aerobic und eine weitere Rope Skipping-Gruppe.

Um ca. 18 Uhr traten wir nach einem langen, anstrengenden aber auch schönen Tag die Heimreise an.



Victoria & Friederike Wolf



Ergebnisse beim Gauturnfest 1997 in Eschhofen

Geräte-Vierkampf männlich 35 - 45 Jahre:

1. Michael Pflüger 22,45 Punkte

Geräte-Vierkampf männlich 46 - 52 Jahre:

1. Rudolf Thies 23,55 Punkte

Geräte-Dreikampf männlich 53 - 58 Jahre:

1. Rainer Schlicht 16,40 Punkte

Geräteturnen weiblich:

B9 jahrgangsoffen

1. Kristina Bohnstedt 36,25 Punkte

2. Stefanie Hollingshaus 34,15 Punkte

3. Kerstin Köppl 6,95 Punkte

Prellball:

Schülerinnen:

1. TG Camberg (Pabst, Traut, Bartels)

Minis:

1. TG Camberg (Schütz, Erk, Pfortner)

3. TG Camberg (Schiebahn, Brendel, Thies)

Ergebnisse Gaukinderturnfest 1997 in Langendernbach

(Die Ergebnisse wurden in verschiedenen Wettkämpfen und Altersklassen erzielt)

Am 13.07.1997 fand das diesjährige Gaukinderturnfest in Langendernbach statt. Die TG trat mit 24 Kindern in verschiedenen Wettkämpfen an. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Wettkämpfe zügig durchgeführt werden, so daß lange Wartezeiten kaum auftraten. Mit den gezeigten Leistungen können die Kinder sowie die Eltern und Betreuer zufrieden sein, sollte doch der Spaß an der Bewegung bei diesem Sportereignis im Vordergrund stehen. Nachstehend die Ergebnisse der Camberger Athleten.

Geräteturnen weiblich

5. Carina Langendorf 13,20 Punkte

5. Madeleine Urban 13,85 Punkte

8. Isabel Klöters 9,55 Punkte

10. Carolin Schütz 6,35 Punkte

13. Ann-Kathrin Urban 11,15 Punkte

19. Alena Brendel 7,65 Punkte

5. Carina Langendorf 13,20 Punkte

Gemischte Wettkämpfe

1. Nina Moravic 24,75 Punkte

5. Rebecca Maurer 20,95 Punkte

8. Ramona Hartmann 20,10 Punkte

9. Annika Maurer 19,70 Punkte

32. Vanessa Frankenbach 1,90 Punkte

Geräteturnen männlich

19. Benedikt Pflüger 6,55 Punkte

20. Bruno Deutscher 5,65 Punkte

26. Timo Rüschenbaum 4,65 Punkte

Gemischte Wettkämpfe

6. Thomas Hintz 0,7 Punkte

Leichtathletische Wettkämpfe

weiblich

1. Helen Schütz 7,10 Punkte

2. Carolin Kaul 10,20 Punkte

9. Lisa Schütz 7,70 Punkte

25. Nicole Henkel 5,85 Punkte

männlich

3. Christian Ott 7,95 Punkte

5. Christoph Czwickla 8,30 Punkte

6. Cornelius Wolf 6,15 Punkte

7. Matthias Traut 4,30 Punkte

10. Mirco Liefke 3,00 Punkte

Spezialmaschinen
für Holz- und Kunststoffbearbeitung

Kleinmaschinen für Heimwerker

Schleifdienst für HSS- und
HM-Werkzeuge

MASCHINEN-BRÜCK

65520 Bad Camberg · Limburger Straße 38-40
Telefon 0 64 34 / 72 47 + 52 47 · Telefax 0 64 34 / 32 37

1. Rang mit Auszeichnung für Musikzug

Auf dem 11. Hessischen Landesturnfest beteiligten sich 16 Orchester am Wertungsmusizieren. In der Stadthalle, in der der musikalische Wettbewerb durchgeführt wurde, erreichte das in der Mittelstufe startende Orchester der TG das höchste zu vergebende Prädikat, einen ersten Rang mit Auszeichnung, und knüpfte damit an den Erfolg von 1993 beim letzten Landesturnfest in Hanau an. Das Wertungsgericht würdigte besonders die musikalische Interpretation der beiden Vorträge „Schinderhannes“ (Pflichtstück) und „Song for a Celebration“ (Kürstück).

Das Orchester musizierte mit Freude, es trat diszipliniert und motiviert auf. Obwohl derzeit noch einige Instrumente nicht besetzt seien, wie z.B. das Fagott, oder ein kompletter Hornsatz fehle, wurde ein wichtiger Schritt in Richtung eines sinfonischen Blasorchesters getan. Das Kürstück wurde bereits beim Jahreskonzert der Öffentlichkeit vorgestellt. Vielleicht wird auch der Schinderhannes einmal bei einem der nächsten Auftritte zu hören sein. Auf jeden Fall wird der jüngste Erfolg dazu beitragen, daß der Musikzug in Zukunft noch an Attraktivität gewinnt.



Tischtennis Saison-Rückblick/Vorblick

Die Saison 1996/97 ist vorbei und wie jedes Jahr ist man irgendwie erleichtert. Nicht daß Tischtennispielen auf Dauer nicht auszuhalten wäre, - nein, aber der Druck im Punktspiel und die vielen Termine können einen schon ganz schön mitnehmen.

Rückblick

Zwei Mannschaften waren mit dem Ziel Klassenerhalt in die Saison gestartet, denn mehr war nach den vielen Ausfällen wertvoller Spieler nicht drin. In der 1. Mannschaft mußte man wirklich gegen den Abstieg kämpfen, obwohl man gegen jeden Gegner eine gute Chance hatte. Das Minimalziel, der drittletzte Platz, wurde geschafft. In der Einzelwertung überraschte der Kapitän des Teams, Thomas Rosa, mit einem tollen 6. Platz in der Rangliste der Kreisliga.

Die zweite Mannschaft, die in der 2. Kreisklasse spielt, kam immer wieder in die Schlagzeilen der Tagespresse: „Sensationssieg der TG II“ oder „Überraschungssieger TG II“ lauteten die Überschriften. Ja, wäre das Team an jedem Spieltag komplett gewesen, so hätte man sicher vom Aufstieg reden können. Komplette war man zwar nur selten, aber wenn dies der Fall war, dann konnte kommen wer wollte - man schickte ihn als

Verlierer nach Hause. Auch hier konnte sich Christoph Klippel mit tollen Siegen auf einen hervorragenden 6. Platz in der Einzelrangliste freuen.

Vorblick

In der neuen Saison soll nun vieles anders werden und hier heißt die Hoffnung der Turngemeinde Arne Schneider, der als Kind der TG wieder zu seinen Wurzeln zurückkehrt. Als Schüler erlernte er bei der TG das Tischtennis, wurde mit der Jugend Meister und verließ dann den Verein in Richtung TTC, wo er sich deutlich verbessern und in der Bezirksliga Erfolge feiern konnte. Nun nach zwei Jahren Pause vom Tischtennis kehrt der frischgebackene Dipl.-Ing. heim zur TG und soll die 1. Mannschaft verstärken.

Im Schülerbereich konnten enorm viele Kinder für das Tischtennis begeistert werden und so tummeln sich in jedem Training bis zu 20 Schüler in der Halle. Hier ist besonders Kai Wüsthoff herauszuheben, der sich durch Erfolge bei der Kreis Vor- und Endrangliste zur Bezirksrangliste durchkämpfen konnte. Erstmals sollen in der neuen Saison drei Schülerteams an den Start gehen.

Thomas Rosa



Ihr Weg zu

Auto-Müller GmbH

LOHNT SICH immer!

Frankfurter Straße 102 · 65520 Bad Camberg-Würges
Telefon 0 64 34 / 60 81-3 · Telefax 0 64 34 / 59 23

10 Jahre Partnerschaft zwischen US Chambray und der TG Camberg

850 km liegen zwischen den beiden Städten Chambray-les-Tours und Bad Camberg und 850 km auch zwischen den beiden Tischtennisvereinen. Rund 17.000 km haben diese beiden Abteilungen in der 10-jährigen Geschichte der Städtepartnerschaft nun schon zurückgelegt. 10 internationale Wettkämpfe fanden statt, unzählige Feste, Trinkgelage, Spiele, Wanderungen, Besichtigungen, Radwanderungen, und vieles mehr. Die gespielten Tischtennisbälle sind unzählbar. Mittlerweile kennt man die Freunde aus Chambray sehr gut.

Jedes Jahr zu Pfingsten feiern die beiden Tischtennis-Abteilungen die Verschwisterung der beiden Partnerstädte stellvertretend auf der Ebene des Sports.

Dieses Jahr fuhren neun Spieler der Turngemeinde Camberg nach Frankreich und nahmen dort den Ehrenpokal der Stadt Chambray entgegen. Wie in jedem Jahr wurde ein tolles Programm geboten: Besichtigung eines einzigartigen Museums, ein Triathlon, Tischtennis und viel anderer Sport.

Gefeiert wurde wie in jedem Jahr in der Wellblechhalle des französischen Partnervereins. Zum großen Verschwisterungs-Jubiläum der Stadt Bad Camberg und zum 150-jährigen Jubiläum der Turngemeinde Camberg wurden die Franzosen herzlich eingeladen.

Thomas Rosa



Die französischen und deutschen Tischtennis-Cracks vor der großen Bootstour

Gau-Ehrenbrief für Franz Lenhart

Franz Lenhart feierte in der TG-Turnhalle seinen 60. Geburtstag nach, den er am 8.7. offiziell beging. In freundschaftlicher Absprache mit einem guten Freund, der am gleichen Tag seinen 60. Geburtstag feierte, ist Franz Lenhart auf den Samstag ausgewichen. So kennt man Franz, bescheiden in seiner Art und freundlich und herzlich gegen Jedermann /Frau. Zu seiner Turngemeinde Camberg fühlt er sich hingezogen. Hier verbringt er seinen Ausgleich durch Volleyball und seine weitere große Leidenschaft, die Blasmusik. Seit Jahrzehnten gehört Franz dem Musikzug der TG an und ist einer der Stützen dieses großartigen Orchesters. Darüber hinaus wird von Franz Lenhart der Volleyball-Sport mit Begeisterung gespielt. Früher gehörte er in der Volleyball-Abteilung zu den Stützen der 1. und 2. Mannschaft, wo er mit in der Landesliga-Mannschaft spielte. Heute spielt er Freizeitvolleyball.

Sobald der Herbst beginnt, und der kommende Winter sich nähert, kommt Franz seiner weiteren großen Leidenschaft nach und zwar dem Skifahren. Er ist ein echter Könnler auf der Skipiste, aber auch ein großartiger Vermittler der Skitechnik und es gibt viele Bad Camberger, die durch sein Geschick die Skikünste vom Anfang bis zu den entsprechenden Schwierigkeiten erlernen konnten. An einen wunderschönen Ort in Italien zieht es den Franz jedes Jahr und zwar nach Madesimo, und diese zwei Wochen vor Ostern werden mit der großen Leidenschaft Skifahren begangen. Das jährliche TG-Ski-Zeltlager wird von Franz hervorragend organisiert und durchgeführt und ist für die TG-Kinder und Jugendlichen eine tolle Abwechslung.

Ski und Musik - unter diesem Motto hat er seine Familie, Freunde und Bekannte eingeladen. Neben den Glückwünschen der TG Camberg überreichte Roman Pflüger ihm die bronzenne Ehrennadel des hessischen Skiverbandes. Als Höhepunkt

ehrte die Turngauvorsitzende Hildgard Stein den Jubilar mit dem Gau-Ehrenbrief.

Roman Pflüger



Unseren Geburtstagskindern

03. Juli

Alfred Albrecht, 65 Jahre

04. Juli

Karl Neuberger, 65 Jahre

06. Juli

Heinz Fischer, 60 Jahre

08. Juli

Franz Lenhart, 60 Jahre

08. Juli

Heinz-Willi Lottermann, 60 Jahre

12. Juli

Auguste Prinz, 85 Jahre

07. August

Josef Schmitt, 70 Jahre

12. August

Anne Weyrich, 65 Jahre

18. August

Iris Schmidt, 40 Jahre

24. August

Margit Einzinger, 50 Jahre

31. August

Raimund Rühling, 60 Jahre



06. September

Ursula Ruppel, 50 Jahre

16. September

Gisela Schmid, 70 Jahre

18. September

Werner Schmitt, 60 Jahre

19. September

Manfred Hartmann, 50 Jahre

24. September

Anita Herrchen, 60 Jahre

25. September

Dr. Mathilde Plancher, 50 Jahre

29. September

Gretel Lambert, 65 Jahre

wünschen wir alles Gute !

Nach dem Sport
im Wasserbett
entspannen



Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr	10.00 - 18.00 Uhr
Do	10.00 - 20.30 Uhr
Sa	10.00 - 14/16.00 Uhr

Krüger GmbH

In der Schwarzerde 5-7
65549 Limburg/L
(2. Straße über der Polizei rechts)

Tel.: 06431/919595 • Fax: 919550

Für unsere Jüngsten

Kinder ab dem 2. Lebensjahr

Eltern und Kind Turnen

Donnerstags, von 10⁰⁰ - 11³⁰ Uhr

Übungsleiterin Walli Krebs

Kinder ab dem 3. Lebensjahr

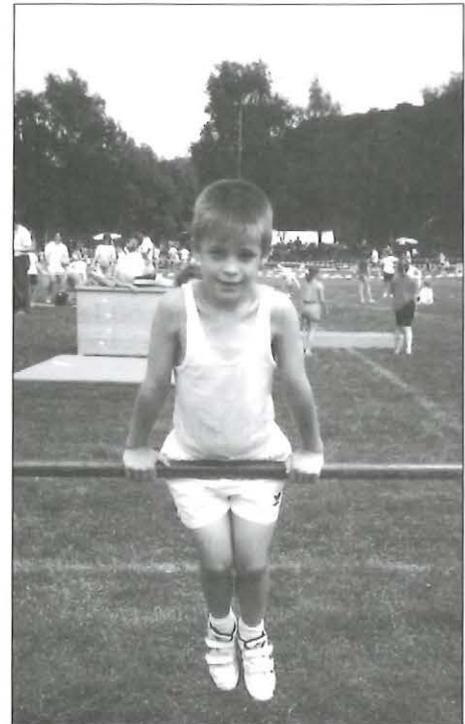
Kleinkinderturnen

Montags 14⁰⁰ - 15⁰⁰ Uhr Gruppe I

Montags 15⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr Gruppe II

Montags 16⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr Gruppe III

Übungsleiter Karsten Schneider



Kinder ab dem 5. Lebensjahr

Schulkinderturnen

Donnerstags 14⁰⁰ - 15⁰⁰ Uhr

Donnerstags 15⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr

Donnerstags 16⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr

Übungsleiter Karsten Schneider

Spielerische Leichtathletik

Dienstags 17⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr Sporthalle

Übungsleiterin Ursula Tschakowsky

Allgemeines Schülerturnen

Mittwochs, 17⁴⁵ - 19⁰⁰ Uhr

Übungsleiter Rainer Schlicht

Allgemeines Schülerturnen für Mädchen

Mittwochs, 16³⁰ - 17³⁰ Uhr

Übungsleiterin Kristina Bohnstedt

Geräteturnen für Schüler

Dienstags, 14³⁰ - 16⁰⁰ Uhr

Übungsleiter Rainer Schlicht

ab hier gehen die Kinder in die Abteilungen

Spielfest 97: Vielen Dank liebe Helfer und liebe Sonne

Wer hätte das gedacht: Die Sonne nahm teil am diesjährigen Spielfest! Wochenlang Regen, dann Spielfest der Turngemeinde und Sonne, danach wieder Regen. Ob dies nur Zufall war, wollen wir mal so stehen lassen - auf alle Fälle ist es uns wieder einmal gelungen, ein schönes Spielfest auf die Beine zu stellen. Allen Übungsleitern und Helfern sei ein herzliches Dankeschön ausgesprochen für die tolle Mithilfe beim diesjährigen Spielfest. Viele tolle Angebote warteten auf die Kinder und als Höhepunkt wurden sie noch von einem Clown verzaubert, der sie mit seiner Assistentin in seinen Bann zog.

Wie nun schon seit mehreren Jahren, geht das Spielfest in die Oldie-Night über. Hier spielten Tiger B. Smith und Kriechers Wahn. Letztere spielten leider nicht nur Oldies.- Dafür gab der Tiger alles, so daß auch die Oldie-Night einen schönen Ausklang fand.

Bedanken möchten wir uns nicht nur bei den Übungsleitern, sondern auch bei Michael Brendel für die Plakate, Rudolf Brück für die Unterkonstruktion des Zeldaches, Hessen Lotto, der Aktion „Kinder Stark machen“ für die zur Verfügungstellung von Streuartikeln sowie die vielen Kuchen- und Salatpenden.

Thomas Rosa



Wir bedanken uns ganz herzlich bei



LOTTERIE TREUHANDGESELLSCHAFT MBH HESSEN



**KINDER
STARK
MACHEN**



SPORTANGEBOT

DER TURNGEMEINDE
CAMBERG 1848 e.V.



Sommerhalbjahr
1997

Wir bieten an:

Turnen, Kunstturnen, Leichtathletik, Kraftsport,
Musikzug, Skilauf, Prellball, Volleyball,
Tischtennis, Schach, Basketball, Badminton und
unser Kursangebot Gesundheitssport

Sportangebot

Montag:

08 ³⁰	-	09 ³⁰	Uhr	Wirbelsäuleschonende Gymnastik (Kurs) (Sporthalle)
09 ³⁰	-	11 ⁰⁰	Uhr	Krafttraining für Frauen
09 ⁴⁵	-	10 ⁴⁵	Uhr	Wirbelsäuleschonende Gymnastik (Kurs) (Sporthalle)
10 ⁰⁰	-	11 ⁰⁰	Uhr	Seniorenturnen
14 ⁰⁰	-	15 ⁰⁰	Uhr	Kleinkinderturnen, Gruppe I
15 ⁰⁰	-	16 ⁰⁰	Uhr	Kleinkinderturnen, Gruppe II
16 ⁰⁰	-	17 ⁰⁰	Uhr	Kleinkinderturnen, Gruppe III
17 ⁰⁰	-	20 ⁰⁰	Uhr	Leistungsriege weiblich, B-, C- und D-Riege
18 ⁰⁰	-	20 ⁰⁰	Uhr	Musikzug, Schülersausbildung
18 ⁰⁰	-	20 ⁰⁰	Uhr	Allgemeines Krafttraining im Krafraum
19 ⁰⁰	-	20 ³⁰	Uhr	Volleyball, Jugend
19 ⁰⁰	-	20 ⁰⁰	Uhr	Rückenschule - Fortgeschrittene (Kurs) (Sporthalle)
19 ⁰⁰	-	20 ³⁰	Uhr	Basketball, Jugend (Sporthalle)
19 ⁰⁰	-	20 ³⁰	Uhr	Volleyball für Jedermann II (Sporthalle)
19 ⁰⁰	-	22 ³⁰	Uhr	Badminton, C- und D-Klasse (Sporthalle)
20 ¹⁵	-	21 ¹⁵	Uhr	Wirbelsäuleschonende Gymnastik (Kurs) (Sporthalle)
20 ³⁰	-	22 ⁰⁰	Uhr	Volleyball für Jedermann I (Sporthalle)
20 ³⁰	-	22 ⁰⁰	Uhr	Sportstunde für Männer ab 30

Dienstag:

8 ³⁰	-	9 ³⁰	Uhr	Venengymnastik (Kurs)
9 ³⁵	-	10 ³⁵	Uhr	Fitneßtraining (Kurs)
11 ⁰⁰	-	12 ⁰⁰	Uhr	Integrationsgruppe I (Kinderturnen)
14 ³⁰	-	16 ⁰⁰	Uhr	Geräteturnen für Schüler (1. bis 3. Schuljahr)
16 ⁰⁰	-	17 ⁰⁰	Uhr	Rope Skipping - Seilspringen für Jungen und Mädchen
16 ⁰⁰	-	17 ⁰⁰	Uhr	Leichtathletik, Kinder - Vorschulalter und 1. Schuljahr (Sportzentrum)
17 ⁰⁰	-	18 ³⁰	Uhr	Badminton, Schülertraining bis 13 Jahre (Sporthalle)
17 ⁰⁰	-	18 ³⁰	Uhr	Badminton, Kadertraining I Schüler (Sporthalle)
17 ⁰⁰	-	18 ³⁰	Uhr	Tischtennis, Schüler(-innen)
17 ⁰⁰	-	18 ³⁰	Uhr	Leichtathletik, Schüler(-innen) C ab 4. Schuljahr (Sportzentrum)
18 ⁰⁰	-	20 ⁰⁰	Uhr	Allgemeines Krafttraining im Krafraum
18 ⁰⁰	-	19 ³⁰	Uhr	Leichtathletik, Schüler(-innen) B (Sportzentrum)
18 ⁰⁰	-	20 ⁰⁰	Uhr	Leichtathletik, Schüler(-innen) A, B-Jugend (Sportzentrum)
18 ³⁰	-	20 ⁰⁰	Uhr	Tischtennis, Jugend, Herren
18 ³⁰	-	20 ⁰⁰	Uhr	Rückenschule, Anfänger (Kurs) (Sporthalle)
18 ³⁰	-	20 ⁰⁰	Uhr	Badminton, Kadertraining II Schüler / Jugend (Sporthalle)
18 ³⁰	-	20 ³⁰	Uhr	Leichtathletik, Jugend, Aktive (Sporthalle)
19 ⁰⁰	-	20 ³⁰	Uhr	Sportabzeichen (1. Und 3. Dienstag im Monat, Sportzentrum)
19 ⁰⁰	-	20 ⁰⁰	Uhr	Prellball, Schüler/Schülerinnen (Sporthalle)
20 ⁰⁰	-	21 ⁰⁰	Uhr	Wirbelsäuleschonende Gymnastik (Kurs) Sporthalle
20 ⁰⁰	-	21 ⁰⁰	Uhr	Prellball, Damen und Herren (Sporthalle)
20 ⁰⁰	-	22 ³⁰	Uhr	Badminton, Mannschaftstraining A- und B-Klasse (Sporthalle)
20 ¹⁵	-	21 ¹⁵	Uhr	Wirbelsäulengymnastik (Kurs) (Sporthalle)
21 ⁰⁰	-	22 ³⁰	Uhr	Badminton, Freizeitsport

Mittwoch:

9 ⁰⁰	-	10 ⁰⁰	Uhr	Wirbelsäulengymnastik Kurs, Sporthalle)
9 ³⁰	-	10 ³⁰	Uhr	Fit for ever (Kurs)
11 ⁰⁰	-	12 ⁰⁰	Uhr	Integrationsgruppe II (Kinderturnen)
15 ⁰⁰	-	16 ⁰⁰	Uhr	Prellball, Jungen und Mädchen ab 1. Schuljahr
16 ⁰⁰	-	17 ⁰⁰	Uhr	Allgemeines Turnen für Mädchen
17 ⁰⁰	-	18 ⁰⁰	Uhr	Allgemeines Schülerturnen (1.-3. Schuljahr)
17 ³⁰	-	20 ⁰⁰	Uhr	Musikzug, (Schülersausbildung)

18 ⁰⁰	-	19 ⁰⁰	Uhr	Allgemeines Schülerturnen (ab 4. Schuljahr)
18 ⁰⁰	-	20 ⁰⁰	Uhr	Allgemeines Krafttraining im Krafraum
19 ⁰⁰	-	20 ³⁰	Uhr	Jazz-Tanz für Mädchen und Jungs (Sporthalle)
19 ⁰⁰	-	20 ³⁰	Uhr	Badminton, Mannschaftstraining Schüler / Jugend
20 ⁰⁰	-	22 ⁰⁰	Uhr	Schach, Erwachsene (Turnerstubb)
20 ⁰⁰	-	21 ³⁰	Uhr	Krafttraining für Frauen
20 ³⁰	-	22 ⁰⁰	Uhr	Skiabteilung, Turnen Er und Sie

Donnerstag:

10 ⁰⁰	-	11 ³⁰	Uhr	Eltern- und Kind-Turnen
14 ⁰⁰	-	15 ⁰⁰	Uhr	Kinderturnen, Gruppe I
15 ⁰⁰	-	16 ⁰⁰	Uhr	Kinderturnen, Gruppe II
15 ³⁰	-	16 ³⁰	Uhr	Leichtathletik, Schüler(-innen) 2. und 3 Schuljahr (Sportzentrum)
16 ⁰⁰	-	17 ⁰⁰	Uhr	Kinderturnen, Gruppe III
16 ³⁰	-	18 ⁰⁰	Uhr	Badminton, Schüler- / Jugendtraining (8 - 17 Jahren, Sporthalle)
16 ³⁰	-	18 ⁰⁰	Uhr	Übungsgruppe Schule - Verein Badminton (Sporthalle)
17 ³⁰	-	19 ⁰⁰	Uhr	Tischtennis Schüler
18 ⁰⁰	-	19 ³⁰	Uhr	Leichtathletik, Schüler(-innen) B (Sportzentrum)
18 ⁰⁰	-	20 ⁰⁰	Uhr	Leistungsriege weiblich (Bühne)
18 ⁰⁰	-	20 ⁰⁰	Uhr	Schach, Schüler(-innen), Jugend, Turnerstubb
18 ⁰⁰	-	20 ⁰⁰	Uhr	Allgemeines Krafttraining im Krafraum
18 ⁰⁰	-	20 ³⁰	Uhr	Leichtathletik, Schüler (-innen) A, Jugend B (Sportzentrum)
18 ⁰⁰	-	20 ³⁰	Uhr	Leichtathletik, Jugend A, Aktive (Sportzentrum)
19 ⁰⁰	-	20 ⁰⁰	Uhr	Bad Camberger Lauftreff, Stadtwald
19 ³⁰	-	20 ³⁰	Uhr	Basketball, Jugend
19 ³⁰	-	20 ³⁰	Uhr	Volleyball, Jugend (Sporthalle)
19 ³⁰	-	21 ⁰⁰	Uhr	Prellball, Jugend, Damen, Herren (Sporthalle)
19 ³⁰	-	22 ³⁰	Uhr	Badminton, freies Mannschaftstraining (Sporthalle)
20 ³⁰	-	22 ⁰⁰	Uhr	Konditionsgymnastik für gemischte Gruppen
21 ⁰⁰	-	22 ³⁰	Uhr	Volleyball (gemischte Gruppen), (Sporthalle)

Freitag:

16 ⁰⁰	-	17 ³⁰	Uhr	Leistungsriege Schülerinnen (D1 - D2)
17 ³⁰	-	19 ⁰⁰	Uhr	Leistungsriege Schülerinnen u. Jugendturnerinnen (D2 - D4) und Kür
18 ³⁰	-	20 ³⁰	Uhr	Allgemeines Krafttraining im Krafraum
19 ⁰⁰	-	20 ⁰⁰	Uhr	Aerobic und Fitneß für Turnerinnen
19 ³⁰	-	21 ³⁰	Uhr	Musikzug (Orchesterprobe)
20 ⁰⁰	-	21 ³⁰	Uhr	Ganzheitliches Gesundheitstraining für Frauen (Halle und Krafraum)
20 ⁰⁰	-	22 ⁰⁰	Uhr	Turnen für Männer und männliche Jugend (Geräteturnen)

Samstag:

14 ⁰⁰	-	16 ⁰⁰	Uhr	Krafttraining für Frauen im Krafraum (Kurs)
15 ⁰⁰	-	20 ⁰⁰	Uhr	Tischtennis, Schüler, Jugend, Herren und Hobbyspieler
15 ⁰⁰	-	17 ⁰⁰	Uhr	Leichtathletik, Techniktraining (Sportzentrum), Waldlauf (nach Absprache)
16 ³⁰	-	19 ⁰⁰	Uhr	Allgemeines Krafttraining im Krafraum

Sonntag:

10 ⁰⁰	-	11 ⁰⁰	Uhr	Skiabteilung, Waldlauf im Stadtwald
10 ³⁰	-	12 ³⁰	Uhr	Turnen für Männer und männliche Jugend (Geräteturnen)
18 ⁰⁰	-	19 ³⁰	Uhr	Badminton, Jugend- und Breitensporttraining

Fit mit der Turngemeinde KURSÜBERSICHT

Fitneßtraining:

Dienstag 9³⁵ - 10³⁵ Uhr

Kursleiterin: Anne Wellmann, Tel.: 4858

TG-Turnhalle

Venengymnastik:

Dienstag 8³⁰ - 9³⁰ Uhr

Kursleiterin: Anne Wellmann, Tel.: 4858

TG-Turnhalle

Fit for ever

Mittwoch 9³⁰ - 10³⁰ Uhr

Kursleiterin: Anne Wellmann, Tel.: 4858

TG-Turnhalle

Krafttraining für Frauen

Montag 9³⁰ - 11⁰⁰ Uhr

Samstag 14⁰⁰-15⁰⁰ Uhr

Kursleiterin: Tina Fadljevic, Tel.: 3120

TG-Turnhalle Krafraum

Wirbelsäuleschonende Gymnastik

Montag 8³⁰-9³⁰ Uhr

Montag 9⁴⁵-10⁴⁵ Uhr

Kursleiterin: Ingrid Enzmann, Tel.: 1005

Wirbelsäuleschonende Gymnastik

Montag 20¹⁵-21¹⁵ Uhr

Dienstag 20⁰⁰-21⁰⁰ Uhr

Kursleiterin: Walli Krebs, Tel.: 1873



KURSINFORMATION:

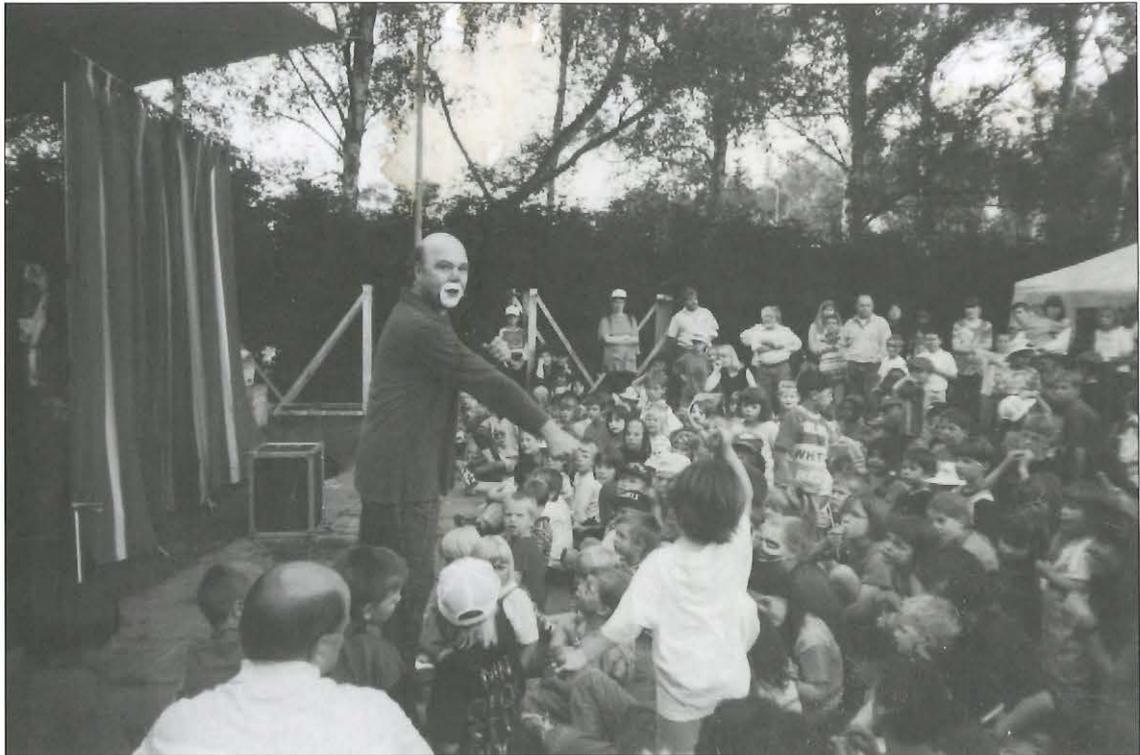
Anmeldung bei den Kursleiterinnen und der TG-Geschäftsstelle, Tel.: 7547

Kursgebühr: 30,-- DM (TG-Mitglieder), 60,-- DM (Nichtmitglieder)

Kursdauer: 10 Stunden



**KINDER
STARK
MACHEN**



IN SPORTSCHUHEN SIND WIR UNSCHLAGBAR!



Reebok



CONVERSE

adidas



PUMA
L.A. GEAR



SCHUHE + SPORT

**DER
SPORT
SCHUH
SPEZIALIST**

**HERBERT
SCHMITT
BAD CAMBERG UND IDSTEIN**

"Kinder stark machen" in der Turngemeinde

Suchtvorbeugung kann so einfach sein

"Suchtvorbeugung - das ist bestimmt schwierig und nur was für Experten!" wer so denkt, liegt falsch - denn bei „Kinder stark machen“, der Kampagne zur Suchtvorbeugung der Bundeszentrale, kann jeder mitwirken!

Das Ziel von „Kinder stark machen“ lautet: Kinder und Jugendliche sollen stark genug werden, damit sie von sich aus „Nein“ zu Drogen, Nikotin und Alkohol sagen können!

Jeder Erwachsene, der Kontakt zu Kindern und Jugendlichen hat, kann sich für dieses Ziel einsetzen und suchtvorbeugend wirken - ob als Elternteil, Verwandter, Ausbilder im Betrieb oder Übungsleiter im Sportverein.

Im vertrauensvollen Umgang miteinander steckt die Kraft, die Kinder stark machen und vor Drogen schützen kann.

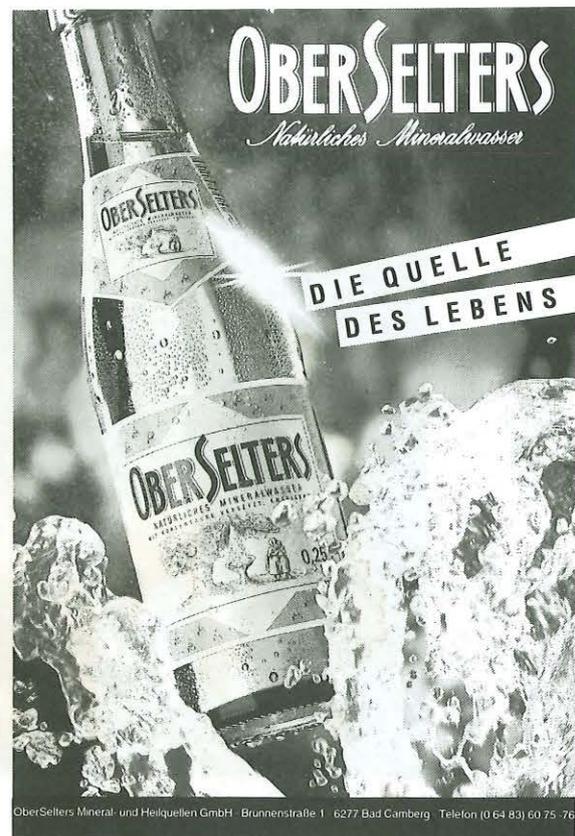
Stark sein - das bedeutet viel mehr als nur Muskeln haben und körperlich fit sein. Damit Kinder und Jugendliche die an sie gestellten Anforderungen meistern, ist vor allem innere Stärke gefragt - in der Familie, in der Schule, in der Berufsausbildung und in der Freizeit.

Wer ein positives Selbstwertgefühl hat, Konflikte durchsteht und mit Mißerfolgen umgehen kann, ist auch weniger suchtfährdet. Deshalb ist es wichtig, solche Stärken bei Kindern und Jugendlichen zu fördern. Der Sportverein ist nach wie vor die unangefochtene Nummer Eins der außerschulischen Jugendarbeit. Neben Elternhaus und Schule ist der Sportverein für Kinder und Jugendliche der Ort, wo sie soziale Erfahrungen sammeln und Einstellungen und Verhaltensweisen entwickeln können.

Wenn engagierte Betreuer die sportlichen und sozialen Möglichkeiten, die der Verein bietet, nutzen und eine bewußte Auseinandersetzung mit den Themen Sucht und Vorbildverhalten fördern, bietet der Verein sehr gute Voraussetzungen, um suchtvorbeugend auf Kinder und Jugendliche zu wirken.

Erfahrungen und Untersuchungen haben gezeigt, daß Kinder und Jugendliche, die im Verein Sport treiben, u. a. Schulstreß besser aushalten und sich gut in die Gemeinschaft mit Gleichaltrigen einfügen können. Vor diesem Hintergrund bietet der Sportverein eine sehr gute Basis für erfolgreiche Suchtvorbeugung

(Auszug aus der Broschüre „Kinder stark machen" der BZGA)





Vier Jahre integrative Turnstunde bei der TG

Die drittälteste Sonderschule für Hörgeschädigte befindet sich in Bad Camberg, doch viele Kontakte zur Turngemeinde gab es bisher nicht. Seit nun knapp vier Jahren kooperiert die Turngemeinde Camberg mit der Freiherr von Schütz Schule. Mit der Anerkennung der Zivildienststelle konnte eine Person gefunden werden, die dieses, damals neu ins Leben gerufene, Projekt betreuen konnte. Es entstand eine Kooperation mit den städtischen Kindergärten, der Freiherr-von-Schütz-Schule und der Turngemeinde Camberg.

Zwei Gruppen wurden gebildet mit jeweils sechs Kindern im Alter von 4-5 Jahren aus beiden Einrichtungen, die unter der Anleitung des Zivildienstleistenden der Turngemeinde eine Turnstunde in der TG-Turnhalle abhielten. Die Integration war geboren. Seit nun mehr vier Jahren läuft das Projekt und jeder Zivi, sei es nun der Thomas, der Frank, der Christopher oder

der Kay, hatten viel Spaß und haben im Umgang mit den verschiedenen Kindern viele wertvolle Erfahrungen gesammelt. Aber was noch viel wichtiger ist, auch die Kinder lernten und lernen im Umgang mit anderen, ob nun behindert oder nicht, viel dazu. So entstanden richtige Freundschaften, und das Verständigungsproblem schien gar nicht vorhanden. Auch konnte ein Fremder, der die Halle betrat und spielende und turnende Kinder sah, nicht behinderte von gesunden Kindern unterscheiden. Die Integrationsturnstunde hat sich nach Ansicht aller Beteiligten bewährt und ist nicht mehr wegzudenken. Zu wünschen ist, daß viele Kinder in den Genuß dieses Integrationsprojektes kommen und noch viel mehr solcher Projekte auch für Ältere angeboten werden könnten.

Thomas Rosa



Ballsport

Volleyball

montags 19⁰⁰-22³⁰ Uhr
donnerstags 19³⁰-20³⁰ Uhr (Jugend)

Volleyball für Jedermann

Werner Hartmann, Tel.: 8122
montags 20³⁰-22⁰⁰ Uhr

Prellball

Reimund Brendel, Tel.: 4207

dienstags 19⁰⁰-21⁰⁰ Uhr
mittwochs 15³⁰-16³⁰ Uhr
donnerstags 19³⁰-21⁰⁰ Uhr

Tischtennis

Jürgen Rosa, Tel.: 6069

dienstags 17⁰⁰-20⁰⁰ Uhr
samstags 15⁰⁰-20⁰⁰ Uhr

Badminton

Marcus Jäger, Tel.: 0171/5251237

dienstags 17⁰⁰ - 17³⁰ und 21⁰⁰-22³⁰ Uhr
mittwochs 19⁰⁰-20³⁰ Uhr
donnerstags 15³⁰-18⁰⁰ Uhr
sonntags 18⁰⁰-19³⁰ Uhr

Basketball

Alexander Roth, Tel.: 8148

montags 19⁰⁰-20³⁰ Uhr
donnerstags 19⁰⁰-20³⁰ Uhr

Sonstige Angebote

Leichtathletik, Sportabzeichen

Wolfgang Weismüller, Tel.: 4242

dienstags 16⁰⁰-20³⁰ Uhr
donnerstags 17⁰⁰ - 20³⁰ Uhr
samstags 15⁰⁰-17⁰⁰ Uhr

Lauftreff / Walking

samstags 15³⁰-16³⁰ Uhr

Fitness und Kraftsport

Geschäftsstelle, Tel.: 7547

werktags 18⁰⁰-20⁰⁰ Uhr
freitags 18³⁰-20³⁰ Uhr

Musikzug

Iris Schmidt, Tel.: 37197

freitags 19³⁰-21³⁰ Uhr

Schülerausbildung nach Vereinbarung

Schach

Frank Lammel, Tel.: 5305

mittwochs 18⁰⁰-23⁰⁰ Uhr

Skiabteilung

Walter Schmidt, Tel.: 8689

mittwochs 20³⁰-22³⁰ Uhr
samstags 17⁰⁰-18⁰⁰ Uhr
sonntags 10⁰⁰-11⁰⁰ Uhr

Turnen

Eltern und Kind, Walli Krebs, Tel.: 1873

donnerstags 10⁰⁰-11³⁰

Vorschulkinder, Zivi, Tel.: 7547

montags 14⁰⁰ -17⁰⁰ Uhr

Schulkinder, Zivi, Tel.: 7547

donnerstags 14⁰⁰-17⁰⁰ Uhr,

Schülerturnen, Rainer Schlicht, Tel.: 8836

mittwochs 17⁴⁵-19⁰⁰ Uhr

Geräteturnen Schüler

Rainer Schlicht, Tel.: 8836

dienstags 14³⁰ - 16⁰⁰ Uhr

Leistungsriege, Gesine Kausch, Tel.: 8155

montags 17⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr

freitags 16⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr

Rope-Skipping (Seilspringen)

Anne Wellmann, Tel.: 4858

dienstags 16⁰⁰-17⁰⁰ Uhr

Ganzheitliches Gesundheitstraining für Frauen

Gila Bode, Tel.: 1519 freitags 20⁰⁰-21⁰⁰ Uhr

Gymnastik für Frauen

Franziska Thummerer, Tel.: 4153

dienstags 20⁰⁰-21⁰⁰ Uhr

Geräteturnen für Männer

Rainer Schlicht, Tel.: 8836, freitags 20⁰⁰-22⁰⁰ Uhr

Gymnastik für Männer

Stefan Gotthardt, Tel.: 8357, montags 20³⁰-22⁰⁰ Uhr

Seniorenturnen,

Jakob Gerech, Tel.: 6538, montags 10⁰⁰-11⁰⁰ Uhr

Konditionsgymnastik für gem. Gruppen

Helmut Kromer Tel.: 6353

donnerstags 20³⁰-22⁰⁰ Uhr

Allgemeine Verwaltung

1. Vorsitzender

Roman Pflüger Tel.: 4920

Finanzwesen

Raimund Hartmann Tel.: 6251

Beitragswesen und Vereinerfassung

Ellen Kortyba, Tel.: 7967

Wirtschaftsausschuß

Anni Nicklas, Tel.: 6896

Geschäftsführung

Thorsten Schlicht, Tel.: 37717

Terminanmeldungen TG-Halle und Turnerstubb

Wolfgang Weismüller, Tel.: 4242

1. Volleyball Open-Air- Turnier um den TG-Report

„Oldies gar nicht so Old“

Das 1. Volleyball Open-Air-Turnier der Turngemeinde am 20. Juli 1997 hatte immerhin 7 Mannschaften auf die Turnerwiese gelockt.

Die Teams Abi Baba, Bier vom Faß, Oldies I, Oldies II, That Getem, Tischtennis und VC Luis waren angetreten, um erstmals den TG-Report-Wanderpokal im Volleyball zu erringen.

Bei anfangs tollem Wetter wurde auf zwei Freiluftfeldern begonnen. Auch ein plötzlich auftretender Platzregen konnte den Turnierablauf nicht durcheinander bringen: Die sportlichen Aktivitäten wurden kurzerhand einfach in die TG-Halle verlegt, was der tollen Stimmung aber keinen Abbruch tat.

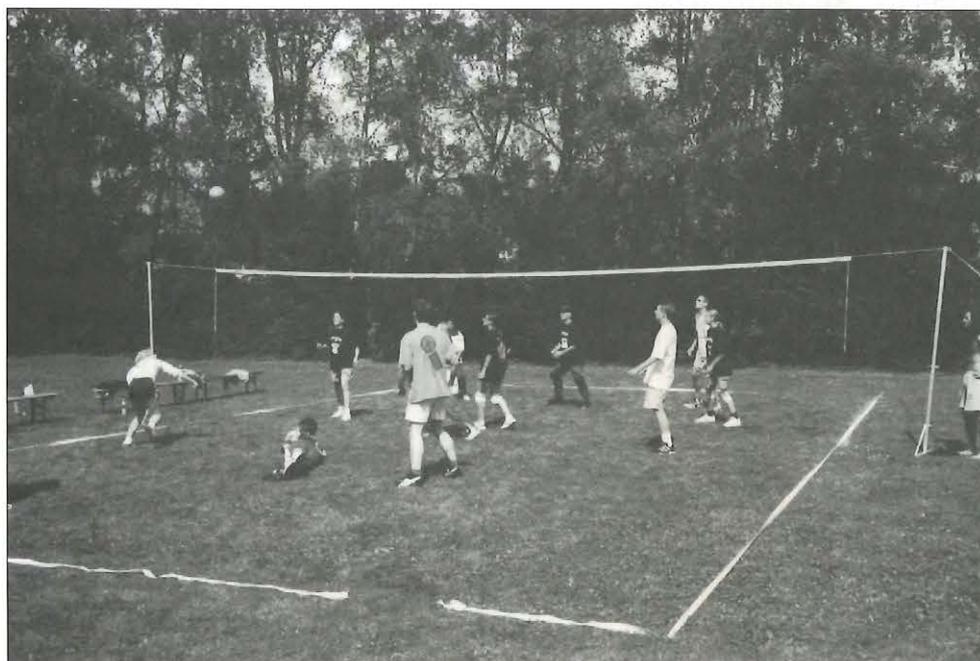
Nicht ganz unerwartet kam nach fünf ereignisreichen Stunden der Sieg der Oldies II, die gar nicht so „old“ waren, wie ihr Name vermuten ließ.

Am späten Nachmittag, nach Turnierende, saßen dann noch einige Spieler mit den TG-Reportern zusammen und halfen beim Abbau.

Turnier-Endstand:

Mannschaft	Punkte
1. Oldies II	11:1
2. VC Luis	10:2
3. Bier vom Faß	7:5
4. Abi Baba	5:7
5. Tischtennis	5:7
6. Oldies I	4:8
7. That Getem	0:12

Thomas Rosa und Thorsten Schlicht



Volle Aktion beim Volleyball-Turnier auf der Turnerwiese

Die Schmunzelecke

Rechtschreibreform

Erster Schritt: Wegfall der Großschreibung

einer sofortigen einföhrung steht nichts im weg. zumal schon viele grafiker und werbeleute zur kleinschreibung übergangen sind.

zweiter schritt: wegfall der dehnungen und schärfungen

diese masname eliminiert schon di gröste felerursache in der grundschule, den sin oder unsin unserer konsonantenverdopplung hat onehin nimand kapirt.

dritter schritt: v und ph ersetzt durch f; z und sch ersetzt durch s

das alfabet wird um swei buchstaben redusirt, sreibmasinen und computer fereinfachen sich, wertfole arbeitskräfte können der wirtsaft sugeföhrt werden.

firter srit: q, c und ch ersetzt durch k; pf ersetzt durch f

ietst sind so. seks bukstaben ausgesaltet, di sulseit kan sofort von neun auf swei iare ferkürst werden. anstat aktzig prosent reksreibunterikt können nüslikere fäker wi fisik, kemi, reknen mer geflegt werden.

fünfter srit: wegfal von ä, ö und ü

ales uberflusige ist ietst ausgemerst, di ortografi slikt und einfak, naturlik benotigt es einige seit, bis dise fereinfakung ublical riktig ferdaut ist, fileikt satsungsweise ein bis swei iare, anslisend durfte als nakstes sil di fereinfakung der nok swirigeren. und unsinigeren gramatik anfisirt werden.

Habt keine Angst: Wir garantieren, daß der TG-Report zumindest bis zum 31. Dezember 1999 in der bisher gewohnten Schreibweise verfaßt wird.

Steuerreform

Scaferius, der Finanzsenator des Kaisers Hadrian (76-138 n.Chr.) trug seinen Kollegen im römischen Senat seine sogenannte "große Steuerreform" vor und bemühte sich, sie ihnen schmackhaft zu machen. Casparius, ein anderer Senator von Rom, antwortete mit folgenden Worten: "Lobend gleichzustellen ist diese deine Steuerreform, oh Scaferius, allen Steuerreformen, die da waren, sind, oder je kommen werden. Sie ist modern, gerecht,

erleichternd und kunstvoll. Modern, weil jede der alten Steuern einen neuen Namen trägt. Gerecht, weil sie alle Bürger des Römischen Reiches gleichermaßen benachteiligt. Erleichternd, weil sie keinem Steuerzahler mehr einen vollen Beutel läßt. Und kunstvoll, weil du in vielen Worten ihren eigentlichen Sinn verstecktest: Dem Kaiser zu geben, was des Kaisers ist und dem Bürger zu nehmen, was des Bürgers ist".

Es ist halt alles schon einmal dagewesen!

Drucksachen für alle Bereiche
Einzelblatt – Endlos – Weiterverarbeitung
Einfarbig – mehrfarbig

118 Jahre Grafik & Druck

AMMELUNG
DRUCKEREI

Bad Camberg · Bahnhofstraße 13
Telefon 06434/7331 · Telefax 3100

10 Jahre Badminton in der TG Camberg 1848 e.V.

Im Oktober 1987 fanden sich einige Badminton-Begeisterte (u.a. die noch heute Aktiven Volker Karnstedt und Maria Stillger) in der Turnerstubb der TG-Vereinshalle zusammen, um eine Abteilung zu gründen, nachdem man seit August desselben Jahres auf Initiative von Karl-Heinz Kilian Badminton spielte.

In der Vereinsturnhalle, die zunächst als einziges Domizil diente, wurde aus den Gummiseilen schnell eine Netzanlage, deren Haken in der Wand versenkt waren und genauso schnell waren die obligatorischen grünen Feldlinien eingeklebt.

Badminton schien in Bad Camberg aus dem Dornröschenschlaf erwacht, so umgehend und stetig wuchs die Zahl der Aktiven.

Für die Saison 1988/1989 meldeten wir dann erstmals eine Mannschaft, aus der Maria Stillger, Achim Blick, Marcus Jäger, Volker Karnstedt, und Christoph Wagner heute noch aktiv dabei sind. Aufgeregt fuhren wir damals zum ersten Spiel und waren rechtzeitig (eine halbe Stunde vor Hallenöffnung) bei der DJK in Hochheim. Dieses Spiel ging zwar mit 1:7 deutlich verloren, am Ende der Saison aber waren wir mit dem 4. Platz sehr zufrieden.

Den ersten Aufstieg schafften wir in der Saison 1991/92. Mittlerweile sind 5 Senioren-, 2 Jugend- und eine Schülermannschaft gemeldet.

Viele Erfolge, Aufstiege und Turniersiege stellten sich ein. Diese sind natürlich auch Ergebnis einer jahrelangen Trainingsarbeit, die insbesondere durch die ausgebildeten Trainer Karin Schütt, Marcus Jäger und Dede Dewanto geleistet wurde. Daneben betreu(t)en Achim Blick, Christopher

Claus, Stefan Hassler, Regina Karnstedt, Peter Kels, Karl-Heinz Kilian, Ulrike Maibach, Maik Meuser, Robert Peuser, Rudi Schwarz, Michael Stein, Christoph Wagner und Jürgen Wülcknitz als Trainer oder Übungsleiter kontinuierlich unsere Trainingsgruppen.

Erstmals durchgeführt wurde in diesem Jahr ein Doppel-Taktik-Lehrgang mit dem hessischen A-Trainer Steffen Weiss (32 Teilnehmer!).

Zum festen Veranstaltungsprogramm der Abteilung gehören der in diesem Jahr bereits zum 7. Mal ausgerichtete Familienflohmarkt mit mittlerweile 100 Ständen sowie das Lampionturnier mit bundesweiter und internationaler Beteiligung.

Daneben sind das Grillfest bei Helene Ziegler und die Weihnachts- und Jahresabschlußfeier oder (nicht ganz ernstzunehmende) Schleifchenturniere zur Pflege des gemütlichen Beisammenseins schon Tradition. Eine eigene Abteilungszeitung informiert seit 2 Jahren über alles Wissenswerte.

Mit den derzeit 280 Mitgliedern ist ein vorläufiger Höhepunkt erreicht: Wir sind die zweitgrößte Abteilung des Gesamtvereins und des Badminton-Bezirks Wiesbaden, was gleichbedeutend ist mit dem 6. Platz in der Mitgliederstatistik des Hessischen Badminton Verbandes!

Ein Ende des Zuspruches an die „Boom-Sportart“ Badminton ist nicht abzusehen. Dies erklärt auch unsere weiteren Intentionen:

- **Ein Großteil unserer Mitglieder sind Kinder- und Jugendliche (58%),** so daß wir unseren Schwerpunkt noch

mehr auf die Jugendarbeit setzen wollen: Deswegen wurde letztes Jahr eigens ein Jugendausschuß gegründet, der die Jugendarbeit koordiniert und Veranstaltungen plant. Ein Badminton-Camp und ein Jugendfreizeitturnier wurden dieses Jahr bereits erstmals durchgeführt, ein weiteres Turnier für Ende dieses Jahres ist geplant.

- **Badminton ist auch Freizeitsportart**, was die vielen Sport-Center beweisen. Wir wollen in unserer Abteilung neben dem Wettkampfbetrieb die Möglichkeit bieten, Badminton ohne großen Leistungsanspruch als Ausgleich, sehr wohl aber mit fachlicher Anleitung zu spielen.
- Unsere Entwicklung der letzten 10 Jahre läßt sich neben einer statistischen Erfassung der Mitglieder auch qualitativ an den **zahlreichen Einzel- und Mannschaftserfolgen** ablesen. Nach meinem Dafürhalten stellt dies eine sehr erfolgreiche Bilanz von 10 Jahren kontinuierlicher Trainingsarbeit dar und zeigt ebenfalls erste Früchte, die unsere Jugendarbeit trägt.

Eine Weiterentwicklung der sportlichen Leistungsfähigkeit in unserer Abteilung streben wir an. Dazu haben wir ja z.B. mit den beiden hessischen Bundesligisten SG Anspach (Herzlichen Glückwunsch nochmals zum Aufstieg!) und PSV Grün-Weiß Wiesbaden in unmittelbarer Nähe zwei Vereine, die mit ihrer Entwicklung auf je unterschiedliche Art und Weise richtungsweisend und beispielgebend sein könnten. (Ganz so erfolgreich sind wir zwar (noch) nicht, wir bemühen uns aber stetig um gute Leistungen, wenn sie auch vielleicht nicht geradewegs in die Bundesliga führen sollten.....).

In den 10 Jahren hat sich, wie man an dieser Darstellung ablesen kann, in und um

die Abteilung Badminton der TG Camberg viel getan.

Viele Menschen, die mitateten, Verantwortung übernahmen und die letzten 10 Jahre in und um die Abteilung in irgendeiner Form begleitet haben, waren notwendig. Für ihr Engagement an dieser Stelle herzlichen Dank! Genauso ein herzliches Dankeschön der TG und ihrem Vorstand für Ihre Bereitschaft und ihr Verständnis einer jungen Abteilung gegenüber.

Auch in Zukunft sind wir offen für alle Badminton Interessierten und freuen uns jederzeit auf MitspielerInnen! Offenheit, Toleranz und Aufgeschlossenheit für Menschen und neue, innovative Ideen sind stets notwendig für eine Fortentwicklung. Die nächsten Jahre werden zeigen, ob die gelegte Basis sowohl sportlich als auch menschlich und personell tragfähig ist, und unsere Hoffnungen und Erwartungen für eine positive Weiterentwicklung der Abteilung gestimmt haben.

Zu wünschen ist, daß es auch weiterhin rund um Badminton viele positive Erlebnisse und Momente gibt, solche, die die Abteilung in Bewegung halten und fortentwickeln und solche, die ihren Mitgliedern und FreundInnen gemeinsame Freude am Sport und frischen Schwung vermitteln.

Maria Stillger, Abteilungsleiterin



Farben
Tapeten
Dekorationen
Bodenbeläge
Sonnenschutz
Polsterei

Gunter Schmitt

Bächelsgasse 17-19 · 65520 Bad Camberg
Telefon 0 64 34 / 73 36 · Telefax 0 64 34 / 52 69

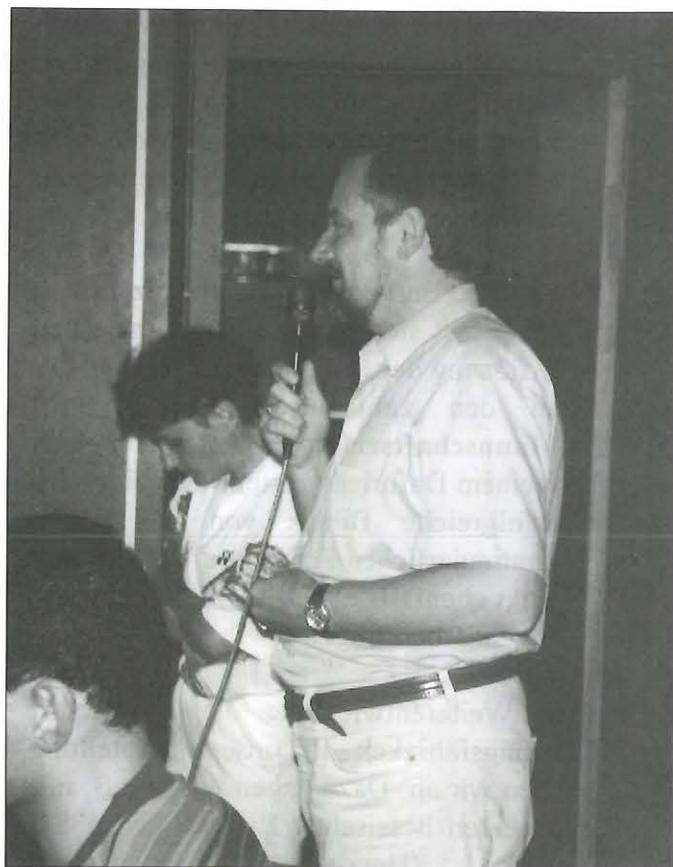
Kneippstädter Badmintonturnier zählt zu den ganz Großen !

Das kürzlich stattgefundenene vierte internationale Bad Camberger Lampionturnier 1997 der Badmintonabteilung der TG Camberg zum 10jährigen Abteilungsjubiläum, avanciert mit Meldungen aus ganz Deutschland und dem Ausland, z. B. mit Slowenien, zu einem der größten Wettkampfturniere seiner Art in ganz Deutschland. Grund für den immensen Zuspruch des bis dato ohne Preisgeld auskommenden Turniers unter Schirmherrschaft von Bürgermeister Gerhard Reitz waren mitunter die sehr attraktiven Sachpreise mit u.a. Eintrittskarten zum benachbarten Musical "Sunset Boulevard" aber auch die gute Organisation. Mit 28 Stunden Spielzeit und einem Teilnehmerfeld von über 350 Meldungen, verteilt auf drei Turniertage mit rund 400 Begegnungen im Einzel, Doppel und Mixed, ist man bei einem Quantitätsmaximum angekommen. "Mehr geht nicht", so Marcus Jäger vom Organisationsteam, "dafür brauchten wir wenigstens eine weitere Halle in nächster Nähe".

Kein Lampionturnier ohne Petrus' Segen, so ließen die Temperaturen auch dieses Jahr die Schweißperlen nicht zur Ruhe kommen und die Bestände der Cafeteria wurden erstmals komplett verkonsumiert.

Am Sonntagabend um 19 Uhr kam es dann endlich zur Siegerehrung, wo die Kneippstädter Abteilung, die mittlerweile die drittgrößte in ganz Hessen mit rund 250 Vereinen repräsentiert, zuerst die beiden jüngsten Teilnehmer des Erwachsenenturniers ehrte : Die beiden zwölf- bzw. dreizehnjährigen Kirsten Helwig und Robert Georg, die dank ihrer guten Plazierungen auf Hessenranglisten den Erwachsenen hier und da schon ein

Bein stellten. Außerdem erhielten Vita Miklic und Slavko Zupanic aus Slowenien für die weiteste Anreise Wappenteller der Stadt und Präsente der TG.



Bürgermeister und Schirmherr Gerhard Reitz bei der Turnieröffnung

Die Plazierungen im Einzelnen:

Gruppe A (6. und 7. Liga):

Mixed: 1. Miriam Schaffner/Jens Hieber (GW Wiesbaden/TV Wehen), 2. Marion und Axel Rosenow (GW Wiesbaden), 3. Sabine Schürmann/Christian Petrak (TG Hanau/TuS Zeppelinheim); Herreneinzel: 1. Thorsten Koch (TV Werdorf), 2. Rolf

Theisinger (TuS Zeppelinheim), 3. Gerd Trautwein (BC Mainspitze); Dameneinzel: 1. Sabine Löw (TG Camberg), 2. Vita Miklic (BCO Ljubljana), 3. Sandra Barth (SKV Budesheim); Herrendoppel: 1. Achim Reiche/Axel Rosenow (GW Wiesbaden), 2. Klaus Ebeling/Jens Hieber (ESV Bischofsheim/TV Wehen), 3. Canh Kirchner/Rolf Theisinger (TuS Zeppelinheim); Damendoppel: 1. Petra Schwab/ Stefanie Henle (TKK Klein-Krotzenburg), 2. Mica Keller/Sabine Schürmann (TG Hanau), 3. Sibylle Jähnert/Stephanie Hellmuth (TuS Zeppelinheim).

Gruppe B (8. Liga und tiefer):

Mixed: 1. Sabine Becker/Rainer Mönke (SG Bad Homburg/Oberursel), 2. Sabine Schneider/Manfred Schalles (GW Wiesbaden), 3. Christina Löbig/Heinz Knebel (DISBU Rüsselsheim); Herreneinzel: 1. Michael Buchner (FSV Wengenroth), 2. Markus Schaeffer (ESV Bischofsheim), 3. Andreas Bährisch

(Racket-Club California Kronberg); Dameneinzel: 1. Erika Hartmann (Racket-Club California Kronberg), 2. Angela Giebmanns (SpVgg Hattstein), 2. Kirsten Helwig (SG Anspach); Herrendoppel: 1. Roy Giesecke/Slavko Zupanic (VC Rüsselsheim/BCO Ljubljana), 2. Alexander Liebscher/Sven Schmitt (ESV Bischofsheim), 3. Robert und Bernd Georg (TuS Schwanheim); Damendoppel: 1. Kirsten Helwig/Angela Giebmanns (SG Anspach/SpVgg Hattstein), 2. Helene Ziegler/Louise Archibald (TG Camberg), 3. Nilüfer Ugurer/Daniela Gürtler (TV Wicker).

Ausblick für kommendes Jahr: Bei den Organisatoren besteht die Idee, anlässlich des 150-jährigen Vereinsjubiläums des Hauptvereins 1998, durch Einführung einer Sonderklasse bis 1. Liga einschließlich sich eine besondere Attraktion vorzuhalten.

Abteilungsleitung



Helene Ziegler und Louise Archibald von der TG belegten im Damendoppel den zweiten Rang

Erstes "Bad-Camp" war ein voller Erfolg

Unter dem Motto "Zwei Tage voller Action" veranstaltete die Badmintonabteilung Mitte Juni von Freitag auf Samstag das erste Sport-Erlebniswochenende für ihren Nachwuchs. Nach langer und sorgfältiger Planung sammelten sich dann auch am Freitag nachmittag 27 Mädchen und Jungen sowie 7 Betreuer auf dem Gelände der Turnerwiese und bauten ihre Zelte auf. Den Kindern sollten Spiele, Wettkampf, Spaß und Musik geboten werden.

Und schon ging's rund: Spielen und Schwitzen in der gesamten Halle, während das Team um Regina Karnstedt und Ulrike Maibach das Abendessen präparierte.

Völlig abgekämpft wurde dann der erste Hunger gestillt. Abends stand eine Einweisung in das "Altherrenspiel" Boule auf dem Programm, das gut ankam und bis es dunkel wurde begeisterte Anhänger fand, die dank Flutlichtanlage lange dieser Sportart frönten.

Danach ging es für einige auf Erkundungstour mit der Taschenlampe, für andere war in der Halle Volleyball und Fußball angesagt und auch musikalische Untermalung mit Gitarre am Lagerfeuer wurde offeriert, doch überwog - wie könnte es bei einer Sportabteilung anders sein - das Interesse an sportlicher Betätigung.



Die Teilnehmergruppe des Bad Camps mit Betreuer (Foto: U Maibach)

Der Samstag begann mit einem "Traumfrühstück" - Müsli, Milch, Honig, frische Brötchen und selbstgebackenes Brot stärkten alle für den nun folgenden Wettkampftag. Im Dreikampf mit Fußballtennis, Badminton und Basketball traten acht Teams an. Die Sieger nahmen mit dem "Tailball" ein außergewöhnliches Sportgerät in Empfang, mit dem sich am

Strand oder auf der Wiese so manch spannendes Match austragen läßt. Es folgten erste Einweisungen in Baseball, bevor mittags der Grill aktiviert wurde. Die obligatorischen Sommerwürstchen wurden durch knackigen Salat ergänzt. Am Nachmittag dann mußte das erste "Inning" durchgestanden werden. Mit vollem Einsatz rutschten die Baseballbegeisterten auf die

Basen, um am Ende die Punkte für ihr Team zu erlaufen.

obwohl die Teilnehmer einige Regenschauer hinnehmen mußten, lies sich niemand die gute Laune nehmen. Die Eltern konnten so zufriedene Sprößlinge am Nachmittag in Empfang nehmen.

Bei der anschließenden Abschlußbesprechung waren sich die BetreuerInnen Christopher Claus, Regina Karnstedt, Ulrike Maibach, Maik Meuser, Ottmar Reichert, Sebastian Roth und Jürgen

Wülcknitz darüber einig, daß diese Veranstaltung zu einer festen Institution werden sollte, stellt sie doch eine ideale Ergänzung zum Wettkampfbetrieb dar und erweitert darüber hinaus auch noch das Freizeitangebot für Schüler und Jugendliche in unserer Kurstadt.

Für die Organisatoren

Jugendwart Ottmar Reichert

Doppel- und Mixed-Taktik-Lehrgang Badminton im Juni 1997

Erstmals richtete die Badmintonabteilung für ihre Mitglieder einen Badminton-Lehrgang aus, den man dank der großen Kneippstädter Nachfrage kurzerhand entgegen der LSB-Ausschreibung mit Kassel als Austragungsort nach Bad Camberg holte. Unter Leitung des 32-jährigen Sportlehrers und A-Lizenz-Trainers des Hessischen Badminton-Verbandes (HBV), Steffen Weiß, und seiner Frau Regina erprobten 32 Teilnehmer (darunter 5 Teilnehmer aus anderen Vereinen), wie im Doppel bzw. Mixed vom Aufschlag, über die Feld-

einteilung bis hin zu Spielsituationen Verbesserungen zu erreichen sind. Aufgelockert mit Warm-up-Spielen, mit Stretching vor und nach dem Training, vielen neuen Übungsformen und noch mehr kleinen Tips wurde das Wochenende zu einer gelungenen Veranstaltung und sorgte für viel Motivation und Interesse für das weitere Training. Unsere Übungsleiter und Trainer konnten ganz nebenbei mit den 16 Unterrichtseinheiten auch ihre Lizenzen verlängern. Die Durchführung einer ähnlichen Veranstaltung im nächsten Jahr wurde ausdrücklich gewünscht.



Die Teilnehmergruppe mit Steffen Weiß (ganz links) und seiner Frau Regina (mittlere Reihe ganz rechts)

Sonne pur gab es kürzlich beim Familienflohmarkt 1997

Auch im siebten Flohmarktjahr war Petrus der Badmintonabteilung der TG Camberg wohlgesonnen, gab es doch Sonne satt für den "etwas anderen" Flohmarkt, der - klein aber fein - gewerblichen Händlern und Neuwaren keinen Zutritt gewährt, sondern seinem Credo der ersten Stunde folgend ein reiner Familienflohmarkt ist und bleibt. Am frühen Sonntagmorgen erwachte auf der Turnerwiese neben der TG-Halle, Jahnstraße, eine rege Geschäftigkeit, galt es doch erst einmal weit über 70 Flohmarktstände aufzubauen. In kürzester Zeit bot sich ein farbenfrohes Bild, vergleichbar mit einem orientalischen Basar, eng reihte sich Stand an Stand. Der Besucherstrom war so groß wie nie zuvor und die umliegenden Parkplätze in den Pfortenwiesen erreichten ihre Kapazitätsgrenzen.

Feilschen und Handeln war angesagt, die Schnäppchenjäger sicherten sich einmal mehr reiche Beute. Natürlich kamen auch

Hunger und Durst nicht zu kurz, wie sich am reißenden Absatz der Steaks, Würstchen, Kuchen und Getränke zeigte. Die jüngsten Besucher hatten ihren Spaß, bot die Abteilung doch innerhalb ihrer Kinderbetreuung Erbsenklopfen und Entenangeln, zumal für besonders gute Leistungen kleine Geschenke zu ergattern waren. Volker Karnstedt, der seit sieben Jahren die Organisation hat, zeigte sich mit dem Marktverlauf sehr zufrieden und möchte sich an dieser Stelle bei den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern der Badmintonabteilung bedanken, die den ganzen Tag unermüdlich im Einsatz waren. „Denn“, so Karnstedt weiter, „allein durch dieses Engagement kann der Familienflohmarkt dem gerecht werden, was sein Name verspricht, ein Flohmarkt für die ganze Familie.“

Marcus Jäger



Reges Treiben auf dem Familien-Flohmarkt der Badminton-Abteilung

Wer kommt für einen Brillenschaden beim Training auf?

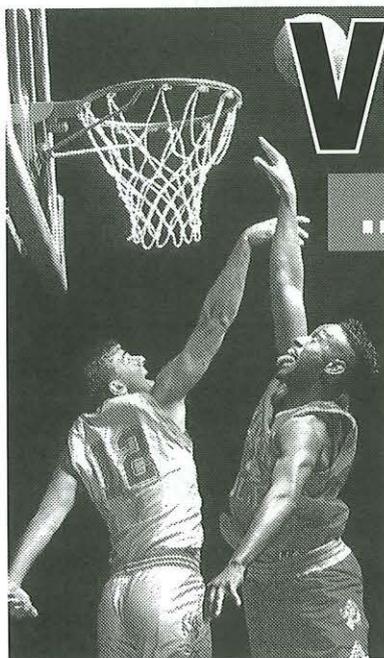
Einem Mitglied von uns wurde während eines Basketballspieles die Brille beschädigt. Nach Abzug der Krankenkassenbeteiligung und dem Erstattungsbetrag von 100,-- DM durch die Unfallversicherung im Rahmen der Sportversicherung des Landessportbundes verblieben ihm noch Kosten in Höhe von 200,-- DM. Der Verein ist nicht in der Lage, solche Restkosten aus der Vereinskasse zu begleichen. Unsere Frage daher, ob nicht eine Möglichkeit besteht, diese Kosten an anderer Stelle geltend zu machen.

Restschäden sind privates Risiko

Aus unserer Sicht müssen wir die Frage mit Nein beantworten. Es ist nicht Aufgabe des Vereins, die Aktiven, die freiwillig am Sportgeschehen teilnehmen, in vollem Umfang von Kosten und Schäden freizustellen. Wenn der Schaden durch einen Dritten verursacht wurde, handelt es

sich um einen Haftpflichtschaden, der durch den Dritten reguliert werden muß. Wenn die Brille des Mitglieds ohne Fremdeinwirkung beschädigt wurde, handelt es sich um einen klassischen Sportunfall, der durch die bestehende Unfallversicherung über den

Landessportbund nicht in vollem Umfang abgesichert ist. Wenn daher das Mitglied alle Möglichkeiten seines privaten Versicherungsschutzes ausgeschöpft und die Versicherung des Vereins geleistet hat, ist es nicht ungewöhnlich, wenn das Mitglied auf einem „Restschaden“ sitzen bleibt, für den es aus eigener Tasche aufkommen muß. Sportliche Betätigung ist ein Teil der privaten Lebensführung und dem Freizeitbereich zuzurechnen. Jeder, der sich in dieses „Risiko“ begibt, muß sich darüber auch im klaren sein, daß es hier zu Schäden kommen kann, für die kein anderer aufkommt.



VOLLTREFFER

...landen Sie bei uns auf jeden Fall!

DAS MÖBEL-ERLEBNISHAUS FÜR DIE GANZE FAMILIE!

Durchgehende Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 20.00 Uhr
Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

Bad Camberg / Ts.
Frankfurter Straße 80
Tel. 0 64 34 / 91 50-0

möbel

Herzlich Willkommen bei...

urban

Aus der Mottenkiste

ausgegraben von Thorsten Schlicht,
Thomas Rosa und Christopher Claus

Quelle: Festschrift zum 7. Gauturnfest
des Turngaues Mittellahn im Juli 1958,
verbunden mit dem 110-jährigen
Stiftungsfest der Turngemeinde
Camberg:

Rom mag seine Gänse loben,
Die, als Brennus es bestürmt,
Seine Burg der Not enthoben,
Die sich drohend ihr getürmt.
Ich will jetzt ein Lied Euch singen,
Das dem Ruhm der Atzeln gilt,
Scheint es seltsam auch zu klingeln,
Hoff ich, daß es keiner schilt.

In des Emstals goldnem Grunde,
Blühte Camberg jung empor,
Und kein Städtchen in der Runde
War ihm gleich an Macht und Flor.
Walsdorf's eifersüchtige Ritter
Sah'n es blühen nur mit Zorn;
Ihrem Auge war ein Splitter
Seines Glückes reicher Born.

Es vom Grund aus zu verderben
Schwuren sie mit heil'gem Eid;
Denn nicht leben und nicht sterben
Ließ sie mehr der blasse Neid.
Immer hatten sie erlauert
Nur den günst'gen Augenblick,
Und ob's lange auch gedauert,
Bracht ihn endlich das Geschick.

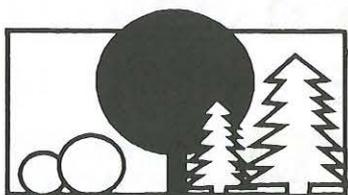
Es beging die stolze Veste
Freudig ihren Gründungstag;
Alle schliefen auf das beste
Nach dem festlichen Gelag.
Jeder hatte heimgegeben,
Gottes Schutz und Hof und Haus
Und dann schwieg das frohe Leben
Und die Lichter loschen aus.

Da erschienen vor den Toren
Walsdorfs Ritter wohlbewehrt,
Und es schien der List erkoren,
Was das Schwert umsonst begehrt.
Mancher stand schon auf der Mauer
Und das Städtchen war umringt;
Keine Wache auf der Lauer:
„Stille nur, und es gelingt!“

Doch wo fromme Seelen schlafen,
Wacht ein Auge ungesehen;
Böse treffen ihre Strafen
Ob auch Wächter sie umstehn!
Aus des Walles stillen Gründen
Schwirrt ein Atzelheer empor,
Cambergs Bürgern anzukünden
Ihre Feinde vor dem Tor.

Gellend schallte in den Lüften
Kaum ihr Feldgeschrei zum Streit,
Stand, die Schwerter um die Hüften,
Alles wach und kampfbereit.
Bald verjagte man die Würger
Und gerettet war der Ort;
Aber ehrten Cambergs Bürger
Auch die Atzeln fort und fort?

von Alois Henningers



die landschaftsgärtner

planung und ausführung

gartengestaltung, teichbau,
dachbegrünung, pflanzungen,
pflaster- und natursteinarbeiten

thomas rosa + frank weller
frankfurter straße 68

65520 bad camberg
tel. 06434 37743 + 06434 5970

Es geschah im Jahre 1885

Nachdem wir im TG-Report Nr. 9 aus dem Protokollbuch der Turngemeinde, Jahr 1884, berichtet haben, wollen wir jetzt das Jahr 1885 durchforsten.

6. Januar:

Philipp Schmidt wurde zum Zeugwart gewählt, Jac. Schmidt und Ph. Brück wurden als aktive Mitglieder aufgenommen, der Gastwirt Anton Fritzsche als inaktives und als „Zöglinge“ Wilhelm Nicklas und Peter Brück jr.. Das Mitglied Friedrich Trautmann wurde „wegen der Weigerung der Zahlung des monatlichen Beitrages aus dem Verein ausgestoßen“.

11. Februar:

Carl Schorn, Josef Rath und Albert Grebe wurden als aktive Mitglieder aufgenommen, Metzger Josef Schmitt und Josef Möhler als inaktive.

25. April:

Es wurde Beschwerde geführt über „Unordnungen in den Turnstunden und öfterem Fehlen in denselben“. Der Vorstand sagte im Wiederholungsfalle „Bestrafung“ zu. Der Zögling Peter Brück wurde zum „Vereinsdiener“ gewählt bei einem Monatsalar von 60 Pfennigen.

11. Juli:

Vorstandswahl: Sprechwart Peter Haber, Schriftwart Franz Schmidt, 1. Turnwart Wilhelm Neuberger, 2. Turnwart Peter Duffy, Säckelwart Lehrer Meuser, Zeugwart Philipp Schmidt, Beisitzer Josef Lottermann, Josef Neuberger und Reinhold Hemmelmann. Anton Manns, der nach Nordamerika auswanderte, wurde mit „Gut Heil“ verabschiedet.

28. Juli:

Der Rechnungsabschluß 1884/85 wurde mit 257 Mark und 78 Pfennig in den Einnahmen und 159 Mark und 63 Pfennig in den Ausgaben festgestellt, bei einem Beitragsrückstand von 4,80 Mark. Josef Weyrich I. wurde „wegen Widersetzen und Nichtbefolgung der Anordnung des Turnwarts“ ausgeschlossen. Elf Mitglieder meldeten sich, um am Turnfest in Limburg am 16. August 1885 teilzunehmen.

12. Oktober:

Die Turnstunden im Vereinslokal „Saalbau Send“ wurden auf mittwochs und samstags „abends von 8 - 10 Uhr“ festgelegt. Zwei Strohmatten 1,50 m mal 0,80 m „mit kräftigem Stroh“ wurden angeschafft und an den „Gemeinderath“ der Antrag gestellt, den Mitgliedern Damian Adam und Josef Birkenbihl das „Erlernen des Trommelns in ihrer Behausung“ zu gestatten. Dem Vereinsdiener Peter Brück wurde für seine Arbeit beim Turnfest am 28. und 29. Juni 1885 eine „Gratifikation“ von 3 Mark bewilligt.

Helmut Plescher



Gaststätte – Pension

»Frankfurter Hof«

Hans und Marita Klippel

65520 Bad Camberg · Frankfurter Str. 66 · Tel. 0 64 34 / 18 41

getränke
klippel

65520 Bad Camberg

Frankfurter Straße 64 · Tel. 0 64 34 / 60 99 · Fax 36 49

Inh. H. Klippel

Tagesausflug der TG-Senioren in den Schwarzwald

Nachdem es tags zuvor noch kräftig geregnet hatte, unternahmen 38 TG-Senioren und Gäste einen Busausflug in den Schwarzwald. Das Wetter war ganz auf unserer Seite und die Sonne verwöhnte uns den ganzen Tag.

Die Fahrt ging von Bad Camberg über die Autobahn nach Karlsruhe - Gernsbach - Schwarzwaldtälernerstraße (Murgtal) - Forbach - Baiersbronn nach Loßburg.

Dort machten wir Mittagspause und wurden im Landgasthof/Hotel "Der Hirsch" herzlich begrüßt und vorzüglich bewirtet.

Gut gestärkt erreichten wir unser Endziel Freudenstadt. Von einer netten Dame der Stadtverwaltung wurden wir schon erwartet, um mit uns eine Stadtführung zu machen. Kurz vor Kriegsende wurde Freudenstadt im April 1945 zu 90 Prozent durch einen Bombenangriff zerstört. In den Nachkriegsjahren im alten Stil aufgebaut, ist Freudenstadt heute wieder eine schöne

Stadt. Der herrliche Marktplatz ist übrigens der größte in Deutschland.

Nach der Stadtführung blieben noch zwei Stunden zur freien Verfügung. Während einige einen Stadtbummel vorzogen, machten die anderen eine Fahrt mit dem „Bimmelzug“ in die Außenbezirke von Freudenstadt. Schon wegen der bekannten „Schwarzwälder - Kirschtorte“ wurde auf eine Kaffeepause nicht verzichtet.

Weiter ging es nach Kniebis - Schwarzwaldhochstraße - Mummelsee - Sasbachwalden - Achern. Am Mummelsee legten wir noch eine Pause ein, um Abschied von dem Schwarzwald zu nehmen.

Bei guter Stimmung, und noch ganz beeindruckt von der schönen Fahrt, brachte uns unser Busfahrer gesund und munter wieder nach Bad Camberg zurück.

Jakob Gerecht



Letzte Meldungen

Letzte Meldungen

Letzte Meldungen

Großzügige Spende

Eine großzügige Spende übergab Horst Stein anlässlich seines 70. Geburtstages dem Verein, als weiterer Grundstock zur Restaurierung der alten TG-Fahne. Wir danken recht herzlich für diese Spende.

Vorsicht mit dem Boden

Der Boden (Parkett) ist die Grundlage für all unser Tun und Treiben in der TG-Turnhalle. Leider kommt es immer wieder vor, daß er beschädigt wird. Normalerweise steckt natürlich keine Absicht dahinter, aber wir bitten um besondere Vorsicht. An sieben Stellen mußte das Holz bereits ausgebessert werden.

Ballon-Wettbewerb

Vom Ballon-Wettbewerb des diesjährigen Spielfestes sind mittlerweile 15 Postkarten in der TG-Geschäftsstelle eingegangen. Die Gewinner werden im nächsten TG-Report bekanntgegeben und benachrichtigt.



**Bedachungen
Wandverkleidung
Bauklempnerei**

BRENDEL GM
BH

DACHBEDECKUNGEN

65520 Bad Camberg · Frankfurter Str. 80a
Telefon 0 64 34 / 70 60 · Fax 0 64 34 / 80 80

Auf ins Jubiläumsjahr - Wir brauchen Eure Hilfe

150 Jahre Turngemeinde Camberg - zu diesem Jubiläum soll eine Sonderausgabe des TG-Report erscheinen. Einige Ideen haben wir schon, trotzdem wäre es toll, wenn Sie uns Text- und Bildmaterial zur Historie der TG zukommen lassen könnten.

Desweiteren soll eine historische Ausstellung in der Kurhaus-Vitrine hergerichtet werden. Da sich wahrscheinlich viele Gegenstände in Privatbesitz befinden, bitten wir herzlich, diese für die besagte Schau leihweise zur Verfügung zu stellen. Die Vereinsführung ist für Utensilien und Schriftstücke, die die Geschichte der Turngemeinde dokumentieren, sehr dankbar. Meldungen bitte an Heinz Müller Tel. + Fax 7506.

Seit über 100 Jahren finden Sie NEUES und BEWÄHRTES bei uns.



PORZELLAN
Kausch
AM OBERTOR
65520 Bad Camberg

Kaffee- und Tafelservice
Trinkglasgarnituren
Geschenkartikel

WMf Präsentation
Bestecke



Haus- und Küchengeräte
Elektrogeräte

Tips & Termine**Tips & Termine****Tips & Termine**

31.08.97	Bergturnfest Mensfelder Kopf
20.09.97	Vorstandswanderung
02.-05.10.97	10 Jahre Städtepartnerschaft mit Chambray-les-Tours
04.10.97	Gaumeisterschaften Gymnastik und Tanz
04.10.97	DTB Dance-Day
06.11.97	Vereinsvertretersitzung in der TG-Halle
30.11.97	Skibasar
07.12.97	Nikolausfeier
21.06.98	Gauturnfest in Bad Camberg, Sportzentrum
21.-28.06.98	Festwoche 150 Jahre TG Camberg

**Redaktionsschluß
für die Ausgabe
Oktober 1997
ist der
30. September 1997!**

Impressum

Verantwortlich:	Vorstand der TG Camberg 1848 e.V. 1. Vorsitzender Roman Pflüger
Layout-Redaktion:	Helmut Plescher, Thomas Rosa, Thorsten Schlicht, Christopher Claus, Kay Schmidt, Karsten Schneider
Druck:	Herbert Ammelung, Bad Camberg
Erscheinen:	¼-jährlich
Auflage:	500 Stück